

**terra polaris, Postboks 6, N-9171 Longyearbyen, Spitzbergen,  
[info@terrapolaris.com](mailto:info@terrapolaris.com), Tel. 0047-79021068  
Informationsbüro: Am Boxberg 140, D-99894 Leina  
0049-(0)3622-901633**

# **Arctic Expedition Cruises Oceanwide Expeditions**

**Nordatlantik - Spitzbergen – Ostgrönland - Jan Mayen  
Termine, Preise, Routen, Reisebedingungen**

## **Einführung und Zusatzinformationen von terra polaris:**

**Da wir eine Vielzahl an Schiffstouren kennen und verkaufen, möchten wir ein paar Vorinformationen voranstellen, bevor das Programm von Oceanwide Expeditions ab Seite 3 beginnt:**

Keine andere Firma im Expeditionskreuzfahrtbereich hat eine vergleichbar umfassende Erfahrung mit touristischen Fahrten in die abgelegeneren Regionen Spitzbergens und Ostgrönlands, als Oceanwide Expeditions. Ursprünglich ab 1980 begonnen als gemeinnützige „Stiftung Plancius“ mit dem Ziel, Polarforschung durch Logistik und touristische Erlöse zu unterstützen, ging das Programm später an Oceanwide Expeditions über – heute der größte und erfahrenste Veranstalter von Expeditionskreuzfahrten in diesen Gewässern, mit derzeit (2010) 3 Schiffen im arktischen Sommer.

Wir bei terra polaris arbeiten mit Oceanwide Expeditions nicht nur wegen deren hoher polarer Kompetenz, sondern auch wegen des Charakters der Reisen:

> **kleinere Schiffe mit 20-114 Passagieren**

> **klarer Schwerpunkt auf viele Landungen und excellenter landeskundlicher Information**

> **die besuchten Regionen stehen im Mittelpunkt – nicht luxuriöses Bordleben.**

Obwohl Oceanwide Expeditions bereits mehrere Schiffe einsetzt, kann damit die Nachfrage während der kurzen Arktis-Hauptsaison kaum befriedigt werden – geeignete eisgängige Fahrzeuge sind selten. Gleichzeitig macht die Kürze der Saison (selbst mit Antarktis) Neubauten finanziell schwierig und die wenigen Neubauten anderer Veranstalter auf dem Expeditionsmarkt der letzten Jahre waren fast ausschließlich deutlich größere Schiffe mehr in Richtung Polar-Massentourismus – eine Tendenz, die weder uns, noch der Mehrzahl unserer Gäste gefällt. Insgesamt ist daher das Angebot an Plätzen auf Fahrten mit kleineren Schiffen und mit hoher landeskundlicher Qualität sehr begrenzt und frühes Buchen entsprechend empfehlenswert.

Nachfolgend finden Sie das Nord-Programm von Oceanwide Expeditions, für die wir als Verkaufsagentur arbeiten. Dabei halten wir uns an die **offiziellen Verkaufspreise** von Oceanwide Expeditions – und gleichzeitig können Sie als bei uns buchende Reisende unsere **besondere Kompetenz** für die Arktis nutzen: Im Gegensatz zu etlichen Anderen sind wir nicht nur Verkäufer, sondern in vielfältiger Weise in der Arktis engagiert und dort sogar ansässig. > **Informationen zu den für diese Programme eingesetzten Schiffen – siehe Detailinfos zu den einzelnen Schiffen auf terra polaris Webseite**

Allen Motorschiffen von Oceanwide Expeditions ist gemeinsam, daß es sich um eisgängige Expeditionsfahrzeuge handelt, die ursprünglich für nichttouristische polare Aufgaben (Forschung, Unterstützung) gebaut und später touristischen Anforderungen angepaßt wurden, mit polarerfahrenen Mannschaften, und angenehm geringer Passagierzahl (84-114). Für gewissen Komfort ist natürlich gesorgt, aber im Mittelpunkt stehen eindeutig die besuchten Regionen, Natur und Geschichte in Kombination mit umfassender Information und vielen Landungen, statt luxuriösem Bordleben. Normale, saubere Wanderkleidung ist auch an Bord stets ausreichend.

Und dann ist da die NOORDERLICHT (20 Kabinenplätze) – ein gemütlicher, klassischer, gut ausgerüsteter Zweimastsegler mit einer ausreichend kräftigen Maschine, die ein Vorankommen auch bei ungünstigeren Windbedingungen gestattet. Die NOORDERLICHT hat einen kräftigen Holzrumpf, einen extra verstärkten Bug und hat sogar schon mehrfach absichtlich komplett im Eis eingefroren als Hotelschiff überwintert, hat, jedoch keine offizielle Eisklasse. Entsprechend achtet die Führung darauf, Fahrt in zu dichtem Eis zu vermeiden. Trotz Motor werden diese Fahrten, einem Segler entsprechend, noch mehr von den aktuellen Bedingungen (vor allem Wind und Eis) beeinflusst und die Route von Tag zu Tag angepaßt und entwickelt. Es wird erwartet, daß die Teilnehmer bei Segelmanövern und längeren Fahrstrecken sich mit beteiligen und in den Wachrhythmus einbinden.

### > Sprachen:

Auf der größeren Zahl der Fahrten ist Englisch die hauptsächliche oder einzige Sprache für die offizielle Kommunikation mit den Passagieren, einschließlich Führungen und Vorträgen, soweit in den Terminen und Preisen nicht anders aufgeführt. **Einige Termine werden als zweisprachig mit Deutsch als zweiter Sprache** angeboten – hier spricht zumindest ein Teil der Führer/Lektoren auch gut Deutsch, es werden Vorträge in Deutsch angeboten und alle wesentlichen Informationen in beiden Sprachen vermittelt. Einige deutschsprachige Kunden mit ausreichend guten Englischkenntnissen buchen aber gern auch die anderen Schiffe, um **internationale Kontakte** zu haben.

### > Staff:

Während die nautische Crew vor allem chilenisch (ANTARCTIC DREAM) bzw. international gemischt (PLANCIUS) oder primär holländisch (NOORDERLICHT) mit sehr unterschiedlichen sonstigen Sprachkenntnissen ist, sprechen alle Personen, die regelmäßig mit den Gästen kommunizieren (der sogenannte „Staff“: Führer/Referenten, Zahlmeister, Bar, Chefkoch), zumindest Englisch und stammen in der Regel aus Holland, Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Frankreich. Auf den als zweisprachig ausgeschrieben Terminen spricht ein Teil des Staffs gut Deutsch, sodaß auf diesen Terminen Vorträge und Information auf Deutsch gewährleistet sind.

### > Flüge und Transfers, Ergänzungsprogramme in Spitzbergen:

**Flüge** sind in keinem Oceanwide Expeditions Angebot enthalten. Die Mehrzahl unserer Kunden bevorzugt es aufgrund oft sehr individueller An- und Abreisewünsche, Nutzung von Bonuspunkten von Fluglinien, etc., ihre Flüge selbst zu buchen. Bei frühzeitiger Buchung sind hier recht günstige Tarife möglich – wir beraten unsere Teilnehmer hierzu gern. Für die Fahrten PLA05 – PLA08 bietet Oceanwide Expeditions einen **zubuchbaren Charterflug Brüssel-Longyearbyen** an. **Flughafen Transfers** sind nur in Longyearbyen/Spitzbergen und dort nur zu den Flügen eingeschlossen, auf die die Schiffstouren abgestimmt sind..

> **Ergänzungsprogramm Spitzbergen:** Über unseren örtlichen Veranstalterteil Spitsbergen Tours bieten wir für alle Spitzbergenfahrten von Oceanwide nach dem 20. Juni Vor- oder Nachprogramme an, das statt des direkten „Sprungs“ vom Flieger aufs Schiff oder umgekehrt vielfältigeres Erleben Spitzbergens ergänzend zur Schiffsreise in kleinerer Gruppe erlauben. Zunehmend gefragt sind hier auch maßgeschneiderte Sonderarrangements. Neue Möglichkeiten im August und September bietet die spektakulär gelegene **Gletscherhütte** vor der Abbruchfront des Nordenskiöldgletschers.. Beachten Sie hierzu auch die terra polaris Webseite oder lassen Sie sich von uns telefonisch **beraten**.

> **Fahrten mit Andreas Umbreit** im Staff Team oder als Expeditionsleiter: siehe **Infokasten Seite 6**.

**Auf den folgenden Seiten finden Sie aus den Informationen von Oceanwide:**

### > Die Listen mit Terminen und Preisen zu den Routen der Schiffe (Englisch, Seiten 4-5, Routenbeispiele ab Seite 6).

Als Groborientierung über den Saisonverlauf: Nach einigen Fahrten in Schottland etc. beginnt die Arktissaison mit seltenen Gelegenheiten (später Mai, Anfang Juni), Inseln wie Jan Mayen und die Bäreninsel zu besuchen, diese Fahrten enden in Spitzbergen. Nach einigen Fahrten in Nordspitzbergen (Juni) füllen Umrundungsfahrten den Großteil der Spitzbergensaison (Juli, August) – gute Chancen für eine erfolgreiche Umrundung bestehen allerdings eher erst ab der 2. Julihälfte. Etwa ab Ende August / Anfang September verlegen die Motorschiffe nach Ostgrönland, wo der kalte Ostgrönlandstrom dann im Spätsommer in der Regel die Küsten nicht mehr so sehr in Eis einschließt.. Diese schwer zugängliche Region gehört zum landschaftlich Dramatischsten der gesamten Arktis..

### > Allgemeine Hinweise und häufige Fragen (Seiten 6-8) und die Reisebedingungen (Seiten 31-33, Englisch)

Einige allgemeine Hinweise zu den Terminen und Preisen (Was ist in den Preisen enthalten, Einzelkabinenzuschläge, etc.. Die vollständigen Reise- und Buchungsbedingungen (von Oceanwide Expeditions nur in Englisch – Buchungsvoraussetzung ist infolgedessen ausreichendes Englisch zum Verstehen der Reise- und Buchungsbedingungen) sowie ein Anmeldeformular schicken wir Ihnen im Rahmen der weiteren Beratung bei näherem Interesse für eine der Reisen gern auf Anfrage per e-mail Anhang.

### > Routenbeispiele (Seiten 9-30, Deutsch):

Die letzten Seiten (9-30) geben in einfachem Englisch Beispiele für die in der Übersicht „Termin und Preise“ (Seiten 4-5) aufgeführten Routen, um eine bessere Idee zu vermitteln, wie die jeweiligen Fahrten unter normalen bis guten Bedingungen aussehen können. Beachten Sie bitte, daß dies lediglich Beispiele sind – je nach aktuellen Verhältnissen können die tatsächlich gefahrenen Routen und Landungen erheblich abweichen. Das tatsächliche Programm wird von Expeditionsleiter und Kapitän täglich neu angepaßt und beschlossen. Unter sehr günstigen Verhältnissen sind eventuell sogar weitere Fahrten möglich, ebenso unter schwierigen Bedingungen aber auch nur streckenmäßig deutlich kürzere Routen. Es handelt sich hier um Expeditionskreuzfahrten, nicht um Fährpassagen von A nach B. Sie können sich jedoch sicher sein, daß die große Mehrzahl der Teilnehmer der hunderte von bereits erfolgten Fahrten auf dieser Grundlage mit ihren Erlebnissen sehr zufrieden zurückgekehrt ist – andernfalls würden wir die Fahrten von Oceanwide Expeditions nicht so warm empfehlen..

**Soweit unsere terra polaris Zusatzinformation. Auf den nächsten Seiten dann die Originalinformationen von Oceanwide Expeditions.**

**Rufen Sie zusätzlich auch die Beschreibung des Sie interessierenden Schiffes von unserer Webseite ab.**

Arktische Grüße von Ihrem terra polaris Team.



**OCEANWIDE  
EXPEDITIONS**

# Arctic & North Atlantic Expedition Cruises

English	Pages/Seiten	Deutsch
Pre-Information by terra polaris	1 - 2	<a href="#">Vorinformation durch terra polaris</a>
Dates & Prices, Price Informations	4 - 5	<a href="#">Termine &amp; Preise, Preisinformationen</a>
Various Explanations, extra Activities	6 - 8	<a href="#">Verschiedene Erläuterungen, Zusatzaktivitäten</a>
Route Examples for North Atlantic Voyages	9 - 10	<a href="#">Routenbeispiele Nordatlantik-Fahrten</a>
Route Examples Spitsbergen	11 - 20	<a href="#">Routenbeispiele Spitzbergen-Fahrten</a>
Route Examples East Greenland Voyages	21 - 24	<a href="#">Routenbeispiele Ostgrönland-Fahrten</a>
Route Examples NOORDERLICHT Spitsbergen	25 - 29	<a href="#">Routenbeispiele NOORDERLICHT Spitsbergen</a>
Route Examples NOORDERLICHT Northern Norway	29 - 30	<a href="#">Routenbeispiele NOORDERLICHT Nordnorwegen</a>
Travel and Booking Conditions	31 - 33	<a href="#">Reise- und Buchungsbedingungen</a>

Ship informations: printable extra documents on the [www.terrapolaris.com](http://www.terrapolaris.com) website  
Schiffsinformationen: Druckfähige extra Dokumente auf der [www.terrapolaris.com](http://www.terrapolaris.com) Webseite

presented by – [präsentiert von:](#)

## terra polaris



Specialised Agency for Polar Travel  
Spezialagentur für Polarreisen

Address: Postboks 6, N-9171 Longyearbyen, Tel. +47-79021068  
e-mail: [info@terrapolaris.com](mailto:info@terrapolaris.com), website: [www.terrapolaris.com](http://www.terrapolaris.com)  
Information office: Am Boxberg 140, D-99894 Leina, Germany, Tel. +49-(0)3622-901633

# ARCTIC & NORTH ATLANTIC ISLANDS 2011 – DATES & PRICES (EURO)

## Aboard 'Antarctic Dream'

Note: Twin private 'inside' cabins on the ATD have no portholes or windows. Twin private inside Kabinen haben keine Fenster oder Bullaugen

Code	Voyage	Start	End	Nights / Days	Embarkation – Disembarkation	Twin private inside	Twin private	Superior	Suite
ATD06	North Spitsbergen	JUN 26	JUL 03	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	2.950	3.550	3.900	4.400
ATD07 <b>g</b>	North or Around Spitsbergen	JUL 03	JUL 12	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD08 *	North or Around Spitsbergen	JUL 12	JUL 21	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD09 <b>g</b>	North or Around Spitsbergen	JUL 21	JUL 30	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD10	North or Around Spitsbergen	JUL 30	AUG 08	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD11	Around Spitsbergen	AUG 08	AUG 17	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD12 <b>H, b</b>	Around Spitsbergen	AUG 17	AUG 26	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.750	4.550	5.100	5.650
ATD13 *	Northeast Greenland	AUG 26	SEP 07	12 / 13	Longyearbyen - Akureyri	4.700	5.650	6.350	7.150
ATD14	Scoresby Sund <i>Aurora borealis</i>	SEP 07	SEP 15	08 / 09	Akureyri - Akureyri	3.300	4.000	4.500	5.000

## Aboard 'Plancius'

Code	Voyage	Start	End	Nights / Days	Embarkation – Disembarkation	Triple private	Twin private	Superior
PLA05 <b>SX</b>	North Rona - Faroes - Jan Mayen - Spitsbergen <i>Whale Safari, Summer Solstice</i>	JUN 12	JUN 22	10 / 11	Aberdeen - Longyearbyen	2.450	3.100	3.450
PLA06 <b>DKSX</b>	North Spitsbergen	JUN 22	JUN 29	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	2.800	3.550	3.900
PLA07 <b>DKST X</b>	North or Around Spitsbergen Basecamp Plancius	JUN 29	JUL 08	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA08 <b>X</b>	North or Around Spitsbergen	JUL 08	JUL 17	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA09 *	North or Around Spitsbergen	JUL 17	JUL 26	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA10	North or Around Spitsbergen	JUL 26	AUG 04	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA11 <b>b</b>	Around Spitsbergen	AUG 04	AUG 13	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA12 <b>K *</b>	Around Spitsbergen	AUG 13	AUG 22	09 / 10	Longyearbyen - Longyearbyen	3.650	4.550	5.100
PLA13 <b>K, b</b>	Northeast Greenland	AUG 22	SEP 03	12 / 13	Longyearbyen - Akureyri	4.500	5.650	6.350

### LEGEND

**b** = Bilingual voyage: English / German  
**C** = Camping: Group size: min. 8, max. 15 campers.  
 Supplement: EURO 70 per person per night.  
**D** = Diving. Group size: min. 8, max. 24 divers.  
 Supplement: EURO 300 per person.  
**g** = German speaking voyage (ATD07, ATD09 & PLA11)  
**H** = Hiking. Daily long hikes of approx. 5-7 hours.  
 The activity is free of charge.  
**K** = Kayaking. Group size: min. 4 – max. 14 kayakers.  
 Supplement: EURO 250 per person (except Basecamp Plancius).  
**S** = Snowshoe/hiking.  
 The activity incl. the use of snow shoes is free of charge.  
**T** = Trekking (3 days away from the ship, 2 nights in tents).  
 Participants carry provisions in their own rucksack (15 kg).  
 Group size min. 6 – max. 15 trekkers.  
 Supplement EUR 250 per person.  
 \* = Currently under charter or sold out.

### LEGENDE

**b** = Zweisprachige Reise: Englisch / Deutsch  
**C** = Camping: Gruppengröße: min. 8, max. 15 Camper.  
 Preiszuschlag: EURO 70 pro Nacht.  
**D** = Tauchen. Gruppengröße: min. 8, max. 24 Taucher.  
 Preiszuschlag: EURO 300 pro Person.  
**g** = German speaking voyage (ATD07, ATD09 & PLA11)  
**H** = Wandern. Lange Tageswanderungen von 5-7 Stunden..  
 Kein Preiszuschlag für diese Aktivität.  
**K** = Kajakpaddeln. Gruppengröße: min. 4 – max. 14 Kajakfahrer.  
 Zuschlag: EURO 250 pro Person (außer Basecamp Plancius).  
**S** = Schneeschuh/Wandern.  
 Kein Preiszuschlag, auch für Schneeschuhbenutzung.  
**T** = Trekking (3 Tage ohne Schiff, 2 Zelt Nächte). Die Teilnehmer  
 tragen Ausrüstung und Verpflegung selbst in den  
 Rucksäcken. Gruppengröße min. 6 – max. 15 Wanderer.  
 Preiszuschlag EUR 250 pro Person.  
 \* = Termin verchartert oder ausverkauft.

**X = Direct charter flights Brussels - Spitsbergen and back on June 22<sup>nd</sup>, June 29<sup>th</sup> and July 8<sup>th</sup> 2011.** Adapted to PLA05 (return), PLA06 and PLA07 (both ways), PLA08 (up), but available to passengers of all other Oceanwide cruises in that period. Price per Oceanwide cruise passenger and direction EURO 300 (non-european residents alternatively US-\$ 400), departure Brussels 06:00, departure Longyearbyen 11:25, 4,5 hours flight time.  
**X = free of charge charter flights** for PLA07 (both ways) and for PLA08 (Brussels-Longyearbyen).

## Aboard 's/v Noorderlicht'

Code	Voyage	Start	End	Nights / Days	Embarkation – Disembarkation	Twin non private
NOO05	North Spitsbergen	JUN 10	JUN 21	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	2.990
NOO06	North Spitsbergen	JUN 21	JUL 02	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	2.990
NOO07 *	North Spitsbergen	JUL 02	JUL 13	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	2.990
NOO08 *	North or Around Spitsbergen	JUL 13	JUL 28	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	3.960
NOO09 *	North or Around Spitsbergen	JUL 28	AUG 12	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	3.960
NOO10	Around Spitsbergen	AUG 12	AUG 27	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	3.960
NOO11 H	Around Spitsbergen	AUG 27	SEP 11	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	3.960
NOO12 *	North Spitsbergen	SEP 11	SEP 26	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	3.960
NOO13	North Spitsbergen	SEP 26	OCT 03	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO14	South Spitsbergen - <i>Aurora borealis</i>	OCT 03	OCT 10	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO15a	South Spitsbergen - <i>Aurora borealis</i>	OCT 10	OCT 17	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO15b	South Spitsbergen - <i>Aurora borealis</i>	OCT 17	OCT 24	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO16 *	South Spitsbergen - <i>Aurora borealis</i>	OCT 24	OCT 31	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO17	South Spitsbergen - <i>Aurora borealis</i>	OCT 31	01.11.07	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.870
NOO20	Lofoten - <i>Aurora borealis</i>	NOV 15	NOV 22	07 / 08	Lødingen - Lødingen	1.400
NOO21 *	Lofoten - <i>Aurora borealis</i>	NOV 22	NOV 29	07 / 08	Lødingen - Lødingen	1.400

\* = Currently under charter or sold out. [Termin derzeit verchartert oder ausgebucht.](#)

**Attention:** Also on the still available departures, only few places are left! Auch auf den noch freien Terminen nur noch wenige Plätze!

## GENERAL NOTES REGARDING PRICES – ALL VESSELS OF THIS PROGRAM

All rates are quoted per person in EURO, based on twin occupancy. EURO rates apply for all sales within Europe. 5% Discount will be granted for bookings for one or more consecutive voyages. Please note that all dates & rates are subject to change. All voyages will operate subject to a minimum of 50 participants on the Antarctic Dream, 70 participants on the Plancius and 14 participants on the Noorderlicht.

### Single occupancy:

All cabin types 1.7 times the share price

### Fares include:

- Voyage aboard the indicated vessel as indicated in the itinerary.
- All meals throughout the voyage aboard the ship including snacks, coffee and tea.
- All shore excursions and activities throughout the voyage by Zodiac.
- Program of lectures by noted naturalists and leadership by experienced expedition staff.
- Free use of rubber boots and snowshoes on Plancius
- On Spitsbergen voyages:** Transfers and baggage handling between the airport, hotels and ship only for those passengers on the group flights to and from Longyearbyen.
- On Northeast Greenland voyages:** Transfer and baggage handling between ship in Akureyri and hotels in Reykjavik by coach (5 hours).
- On Scoresby Sund voyages:** Transfers and baggage handling between Reykjavik hotels and ship in Akureyri by coach (5 hours) and vice versa.
- All miscellaneous service taxes and port charges throughout the programme.
- AECO fees and governmental taxes.
- Comprehensive pre-departure material.

### Not included:

Any airfare, whether on scheduled or charter flights; pre- and post land arrangements; transfers to / from the vessel outside Spitsbergen; passport and visa expenses; Government arrival and departure taxes; meals ashore; baggage, cancellation and personal insurance (which is strongly recommended); excess baggage charges and all items of a personal nature such as laundry, bar, beverage charges and telecommunication charges; and the customary gratuity at the end of the voyages for stewards and other service personnel aboard (guidelines will be provided).

It is agreed that if world fuel prices will reach or exceed US Dollar 80 per Barrel Brent **90 days prior to departure** Oceanwide Expeditions reserves the right to levy a **fuel surcharge** of EURO 18 per passenger per night, to be paid by the contracting party of Oceanwide Expeditions.

## **Fahrten mit Andreas Umbreit**

Andreas Umbreit, Inhaber von terra polaris, Autor des Spitzbergen Handbuches mit 26-jähriger Spitzbergen-Erfahrung, Wohnsitz in Longyearbyen/Spitzbergen, wird voraussichtlich an folgenden Fahrten als Guide/Lektor oder Expeditionsleiter dabei sein:

### **PLA04/PLA05 Holland – Aberdeen – North Rona – Färöer – Jan Mayen – Walbeobachtung Grönlandsee – Nordwestspitzbergen – Longyearbyen.**

10.-22. Juni 2011 – Fahrt in die höchststehende Mitternachtsonne.

Diese Reise (ab Hansweert/Holland oder ab Aberdeen/Schottland buchbar) auf der PLANCIUS gibt einen Überblick über die Veränderungen der Natur im Nordatlantik von Mitteleuropa bis in die hohe Arktis und die äußerst seltene Gelegenheit, North Rona und vor allem Jan Mayen zu besuchen (soweit die Verhältnisse Landungen zulassen). 2010 gelangen uns auf Jan Mayen sogar 4 Landungen und eine Querung der Südhalbinsel über deren Berge. Darüber hinaus führt diese Route durch Gewässer mit guten Chancen auf Sichtung von etlichen Walarten bis hin zu Blauwalen und ist auch für Vogelbeobachter interessant. Zu der Reise kann ein Anschlußprogramm an Land in Spitzbergen mit terra polaris gebucht werden (reguläres Programm oder Sonderarrangement). Lassen Sie sich beraten !

### **PLA07 „Basecamp Plancius“ Nordspitzbergen ab/bis Longyearbyen. Mit Trekkingoption.**

29. Juni – 8. Juli 2011, zweisprachiger Termin (E/D).

Diese Reise mit der PLANCIUS wendet sich an Interessenten, die gern noch aktiver in der Natur sein wollen, als auf den „normalen“ Terminen. Alle Aktivitäten (Wandern, längere Tagestouren, Schneeschuh, Kajak, Schlauchbootfahrten) sind im Reisepreis enthalten. Lediglich Tauchen und die 3-tägige Trekkingoption kosten extra. Andreas Umbreit wird voraussichtlich eine der beiden Trekkingrouten führen, die im Bereich Raudfjord-Liefdefjord geplant sind – einer spektakulären Berg- und Gletscherregion, in der nur sehr selten mehrtägige Trekkings angeboten werden.

Zu der Reise kann ein Vor- oder Anschlußprogramm an Land in Spitzbergen mit terra polaris gebucht werden (reguläres Programm oder Sonderarrangement). Lassen Sie sich beraten !

### **NOO11 NOORDERLICHT Nordspitzbergen mit Schwerpunkt auf längeren Tageswanderungen**

27. August – 11. September 2011.

Diese Reise auf dem Motorsegler NOORDERLICHT mit max. ca. 20 Teilnehmern und voraussichtlich Andreas Umbreit als Expeditionsleiter liegt bewußt in der späteren Saison, da dann der Schnee des Vorwinters in der Regel maximal abgeschmolzen und das Gelände am trockensten ist und folglich normalerweise gute Bedingungen für längere Tageswanderungen herrschen. Ein Termin speziell für ausdauerndere Wanderer, die eine kleinere Teilnehmerzahl suchen und einen Motorsegler spannend finden. Zu der Reise kann ein Vor- oder Anschlußprogramm an Land in Spitzbergen mit terra polaris gebucht werden (reguläres Programm oder Sonderarrangement). Lassen Sie sich beraten !



**OCEANWIDE  
EXPEDITIONS**

## **Detailinformationen**

# **Arktis & Nordatlantikinseen 2011 MV PLANCIUS, MV ANTARCTIC DREAM, SS NOORDERLICHT**

## **Reiseverlauf**

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren. Der Expeditionsleiter entscheidet gemäß der Verhältnisse vor Ort und wird auch

ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren und den Fahrplan anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Alle Anlandungen sind vom Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landebestimmungen und Umweltschutzauflagen der AECO abhängig.

*Der Fahrplan und Anlandezeiten werden über ein System der AECO vor dem Beginn der Saison festgelegt. Der endgültige Fahrplan wird vom Expeditionsleiter an Bord bestimmt und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt.*

Aufgrund der hohen Treibstoffpreise, behält sich Oceanwide Expeditions das Recht vor, die Geschwindigkeit der Schiffe zu reduzieren (z.B. Fahrt mit einer Antriebswelle). Der Gesamtcharakter der Reise und Sicherheit von Schiff, Personal und Passagieren wird dadurch nicht beeinträchtigt.

## **Gummistiefel und Expeditionsjacken**

Expeditionsjacken können zu einem Sonderpreis vor Abreise bestellt werden. Geschäftsbedingungen und Preise auf dem Bestellformular.

Auf den Reisen der Plancius können alle Passagiere wandertaugliche Gummistiefel mit Profilsohle kostenfrei gestellt bekommen. Die Schuhgrößen müssen der Oceanwide Reservierungsabteilung mindestens 8 Wochen vor Abreise mitgeteilt werden. Daraufhin wird ein Voucher ausgestellt, der mit den letzten Reiseunterlagen, ca. 4 Wochen vor Abreise, verschickt wird. Ohne Voranmeldung und Voucher kann keine Ausrüstung an Bord vergeben werden. Am Ende der Reise müssen die Gummistiefel an das Expeditionsteam zurückgegeben werden. Die Stiefel sind von hoher Qualität, sind komfortabel und halten die Füße trocken und warm bei allen Anlandungen.

## **Landprogramm und Fahrten mit dem Zodiac**

Geführte Landausflüge (Wanderungen, Tierbeobachtungen und Zodiacfahrten) sind im Reisepreis inkludiert. Das Programm ist vielfältig und wird allen Passagieren angeboten. Unsere Philosophie ist das aktive Naturerlebnis an Land und zur See.

## **Basecamp Plancius – unser Basislager**

Das Schiff wird an ausgewählten Terminen zu unserem Basislager für aktive Gäste. „Basislager“ ist per Definition ein Lagerort und Ausgangspunkt, von dem aus eine Aktivität beginnt, in diesem Fall sind es Tagesexkursionen „von Küste zu Berg“. Auf den „Basecamp Plancius“ Reisen wird das Schiff zu sorgfältig ausgesuchten Orten der Antarktis **und Arktis** gesteuert. In diesen Gebieten wird das Schiff zwei bis drei Tage verweilen und dient dort als komfortables Basislager und Drehkreuz für unser Aktivprogramm, bei dem wir mehr Zeit für ein breites Spektrum von Aktivitäten einräumen: Bergsteiger und Wanderer erkunden Gipfel und Aussichtspunkte, Kajakfahrer und Zodiacfahrgäste entdecken die Küstenlinie und Buchten, in die das Schiff nicht vordringen kann. Gäste, die nicht körperlich aktiv werden wollen, können an unserem normalen Landausflugsprogramm teilnehmen (leichte bis mittelschwere Spaziergänge bis Wanderungen mit Fokus auf die Tierwelt). Wir bieten unter anderem auch die Möglichkeit an, sich einem Foto-Workshop anzuschließen. Alle Abenteueraktivitäten sind kostenlos.

## **Zweisprachige Reisen („b“, bilingual)**

Englisch ist die Bordsprache. Deutschsprachiges Expeditionspersonal wird bei den bilingualen Reisen (englisch-deutsch) an Bord zur Verfügung stehen. Begrüßungs-, und Sicherheitsinformationen, Lautsprecheransagen, tägliche Vorankündigungen und Informationsbriefings werden zweisprachig durchgeführt (englisch und deutsch). Englische und deutsche Vorträge variieren gegebenenfalls im Inhalt. Simultane Übersetzungen werden vermieden, aber eine Zusammenfassung am Ende der Vorlesung gewährleistet. Die sprachliche Führung an Land richtet sich nach den Wandergruppen, für die sich die Passagiere gemäß ihrer physischen Kondition unterschieden haben. Es gibt in der Regel drei Gruppierungen: anspruchsvollere, mittlere und leichtere Wanderungen. Bei den leichten Wanderungen gibt es mehr Zeit zum Fotografieren. Ein deutschsprechender Guide steht mindestens einer der Gruppierungen an Land und mindestens in einem Zodiacboot während der Exkursionen zur Verfügung. Nicht alle Gruppen und Zodiacs können bilingual begleitet werden. Passagiere können sich jedoch dem deutschsprachigen Guide und seinem/ Ihrem Programm (bzw. Boot) anschließen, soweit dieses zu ihrer Fitness paßt.

## **Tauchen („D“ für Diving)**

Taucher müssen erfahren sein und Vorkenntnisse im Tauchen mit Trockenanzügen in kalten Gewässern haben. Wir hoffen auf mindestens 1-2 Tauchgänge pro Tag, parallel zu allen anderen Programmpunkten während der Vormittage und Nachmittage. Das Tauchprogramm richtet sich nach den vorherrschenden Wetter- und Eisverhältnissen. Die endgültige Entscheidung,

wo und in welcher Form die Tauchgänge stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord, der von einem Dive Master und Tauchlehrern in allen Sicherheitsaspekten unterstützt wird. Oceanwide stellt die Basisausrüstung zur Verfügung: Tauchflaschen, Kompressoren, Gewichte und weitere Tauchgegenstände. Taucher bringen Ihre persönliche Ausrüstung und Trockenanzüge mit. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Preise sind der Termin-, und Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

### **Deutschsprachige Reisen ("G" für German)**

Alle rein deutschsprachigen Reisen sind mit "G" gekennzeichnet.

### **Wandern ("H" für Hiking)**

Auf ausgeschrieben Wanderterminen (z.B. ATD12) wird das sonst übliche Wanderprogramm weiter ausgedehnt. In der Regel bieten wir 3 Möglichkeiten an, an Land aktiv zu werden: Es gibt drei Gruppierungen: anspruchsvollere, mittlere und leichtere Wanderungen. Somit können wir allen Teilnehmern eine passende Wanderung anbieten, die ca. 2 - 3 Stunden pro Anladung dauern (je eine am Vormittag und Nachmittag). Ganztageswanderungen (5-7 Std, Lunchpaket) werden auf ausgeschrieben Wanderterminen angeboten. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Wanderungen stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord. Für die langen Wanderungen empfehlen wir die Mitnahme von knöchelhohen Wanderschuhen und Gamaschen. Noch besser bewähren sich im stellenweise morastigen Gelände oder für Bachquerungen Wandergummistiefel, auch wenn viele Teilnehmer anfänglich gegenüber dem Wandern in Gummistiefeln skeptisch sind. Wandern ist kostenlos. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

### **Kajakfahren (K)**

In der Regel bieten wir mindestens 4 Kajakausflüge an. Vorkenntnisse und eine gute physische Kondition sind Voraussetzung zur Teilnahme. Das Kajakprogramm wird parallel zu allen anderen Exkursionen jeweils während der Vormittage und Nachmittage angeboten. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Kajaktouren stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord. Oceanwide stellt Kajaks und Neoprenanzüge zur Verfügung. Das Kajakprogramm richtet sich nach den vorherrschenden Wetter- und Eisverhältnissen. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Preise sind der Termin-, Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

### **Schneeschuhwandern/Wandern (S)**

Am Anfang der Saison gibt es immer noch schneebedeckte Hügel und Berge im Landesinneren. Während unserer Reisen nach Nord-Spitzbergen bieten wir Wanderungen mit Schneeschuhen an, Schneeschuhwandern ist einfach und bedarf keiner technischen Kenntnisse. Mit dem Einsatz von Schneeschuhen kann man sich schneller und sicherer auf der Schneeoberfläche bewegen. Schneeschuhe wird für alle kostenlos an Bord erhältlich, sie passen unter alle Schuhgrößen und können in Kombination mit Oceanwide Wandergummistiefeln verwendet werden. Schneeschuhwandern ist kostenlos. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

### **Trekking (T)**

Wir bieten ein spannendes 'open air' 3 Tages Trekking Erlebnis vom Raudfjord nach Reindyrflya an, um die arktische Natur noch intensiver zu erleben. Während der 3 Tage an Land wird sich die Die Trekking-Gruppe selbst versorgen und 2 Nächte in Zelten übernachten. Die Teilnehmer müssen ihren Proviant und Ausrüstung in ihren eigenen Rucksack (ca. 20 kg) tragen. Spezial Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt: Zelte, wind-, und wasserdichte Biwaksäcke (leichte Alternative zum Zelt-System), Schlafmatten und Polar-Schlafsäcke bieten Komfort während der Nacht. Die maximale Teilnehmerzahl für dieses Trekkingerlebnis sind 15 Teilnehmer. Erfahrene Expeditionsguides führen dieses Programm an Land. Trekking und Camping ist immer abhängig vom Wetter, lokalen Standort-, und Umweltschutzvorschriften. Preise sind der Termin-, Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.





OCEANWIDE  
EXPEDITIONS

# Nordatlantikinseen 2011

## MV PLANCIUS, MV ANTARCTIC DREAM

### Tagesablauf

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter.

#### Nordsee

Hansweert (Niederlande) - Aberdeen

PLA04

Juni 10 - Juni 12

02 Nächte an Bord MS Plancius

#### Nordatlantik Odyssee - Wale & Mittsommernacht

Aberdeen - Longyearbyen

PLA05 S

Juni 12 - Juni 22

10 Nächte an Bord MS Plancius



#### Tag 1

Ankunft in Aberdeen, bekannt als „Granitstadt“ mit mehreren Auszeichnungen als „blühende Stadt Grossbritanniens“. Hier beginnt unsere Reise. Der Leuchtturm von Girdle Ness (sichtbar, sobald wir in die Nordsee stechen), wurde vom Großvater von Robert Louis Stevenson entworfen.

In den schottischen Gewässern gibt es gute Chancen Zwergwale, Weiss-schnauzendelfine und Schweinswale zu beobachten. Weitere Walarten, wie zum Beispiel Orcas/Schwertwal (Killerwale) sind hier ebenfalls heimisch.

#### Tag 2

Weit draußen im Atlantik, nordwestlich von Schottland, liegen die beiden winzigen Inseln North Rona und Sula Sgeir. Wir werden auf North Rona landen, um Seevögel und Kegelrobben zu bestaunen. Die Insel war im 18. Jhrd. besiedelt und einige Überreste einer Siedlung bezeugen das. Aus den verfallenen Mauern der Dorfkirche schallt heute der Ruf des hier brütenden Wellenläufers. Sula Sgeir ist die letzte Insel Grossbritanniens, auf der noch Baßtolpel jährlich gefangen werden. Die Klippen dieser Insel bieten

einen spektakulären Anblick. Unsere Schiffsexpedition im Jahre 2006 sah hier sogar einen Schwarzbrauenalbatros.

### **Tag 3**

Heute erreichen wir Thorshavn, Hauptstadt und kulturelles Zentrum der Färöer. Wir haben freie Zeit zum Einkaufen, Besichtigen des Museums oder einfach zum Schlendern durch die Inselmetropole. Am Hafen erinnern die kleinen Holzboote an die Wikinger-Vorfahren der heutigen Inselbewohner.

Am frühen Abend versuchen wir, bei Saksun anzulanden, welches sich im Inneren eines Fjordes versteckt, welcher einst einen hervorragenden natürlichen Hafen abgegeben hat. Heute ist diese Bucht mit Sand gefüllt und wir können nur bei Hochwasser (gezeitenabhängig) mit den Zodiacs dort hinein fahren. Bei Saksun gibt es ein Naturkundemuseum. Auf der Weiterfahrt entlang der Nordseite von Streymoy kommen wir an riesigen Seevogelkolonien vorbei.

### **Tage 4 & 5**

Die entlegene Insel Jan Mayen ist unser nächstes Ziel. Sie liegt etwa 300 Seemeilen nordöstlich von Island entfernt. Auf der Überfahrt, die etwa zwei Tage dauern wird, haben wir reichlich Zeit, nach vorbeiziehenden Zwerg-, Finn- oder sogar Blauwalen zu spähen. Vielleicht stoßen wir auch auf eine Gruppe Schwertwale (Orcas), die sich manchmal sehr für ein Schiff wie das unsrige interessieren.

### **Tag 6**

Jan Mayen ist eine vulkanische Insel mit atemberaubender Schönheit und mystischer Ausstrahlung, dominiert vom Berg Beerenberg. Eindrucksvolle Gletscher wälzen sich an seinen Hängen von 2300 m herab ins Meer. Jan Mayen ist eine Militärstation und blieb deshalb Besuchern lange Jahre versperrt. Aber mit der Bewilligung der norwegischen Verwaltung hoffen wir, die Wetterstation besuchen zu können. Ein weiterer Höhepunkt ist die Wanderung über die Insel nach Kvalrossbukta. Hier finden wir Überreste einer holländischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert, sowie eine Kolonie von brütenden Eissturmvögeln. Wir hoffen auch auf einen Besuch von Koksletta, wo tausende von Krabbentauchern und Dickschnabellummen in der Nähe einer Gletscherfront nisten und sich gegen die Angriffe räuberischer Eismöwen schützen.

### **Tage 7 & 8**

Wir segeln der Mitternachtssonne entgegen, Zeit um Ausschau zu halten nach Walen, Delfinen, Robben und einer Vielzahl von Seevögeln. Wir fahren gen Nordspitzbergen bis zur Eiskante.

### **Tag 9**

Abhängig von der Position des Packeises segeln wir in den Raudfjord oder einen der vielen anderen Fjorde in Nordwest Spitzbergen. Hier haben wir gute Chancen Eisbären bei der Jagd auf sonnenbadende Seerobben am Fjordende zu beobachten. Bei Fuglesangen gibt es die Möglichkeit tausende von Krabbentauchern an ihren Brutstellen zu entdecken.

### **Tag 10**

Fuglehuken an der nördlichen Spitze von Prince Karls Forland ist möglicherweise der Platz, an dem Willem Barentsz seine erste Anlandung in Spitzbergen gemacht hat. Es ist ein Gebiet mit wunderschönen Seevogel Kolonien und viele Überreste der Eisbären Jagd, die vor ca. 100 Jahren hier noch statt fand. Wir suchen nach Walrossen bei Sarstangen, Engelskmansbukta oder Poole-Pynten. Am Abend können wir bei Alkhornet anlanden, eine weitere Seevogel Kolonie und vielleicht sehen wir Rentiere und Polarfüchse dort.

### **Tag 11**

Unsere Reise endet in Longyearbyen, dem Verwaltungsort Spitzbergens. Von hier aus starten Flüge zum Festland Norwegen und weiter nach Hause, Charterflugmöglichkeit direkt nach Brüssel.



OCEANWIDE  
EXPEDITIONS

# Spitzbergen 2011

## MV PLANCIUS, MV ANTARCTIC DREAM

### Tagesablauf

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter.

#### Nordspitzbergen

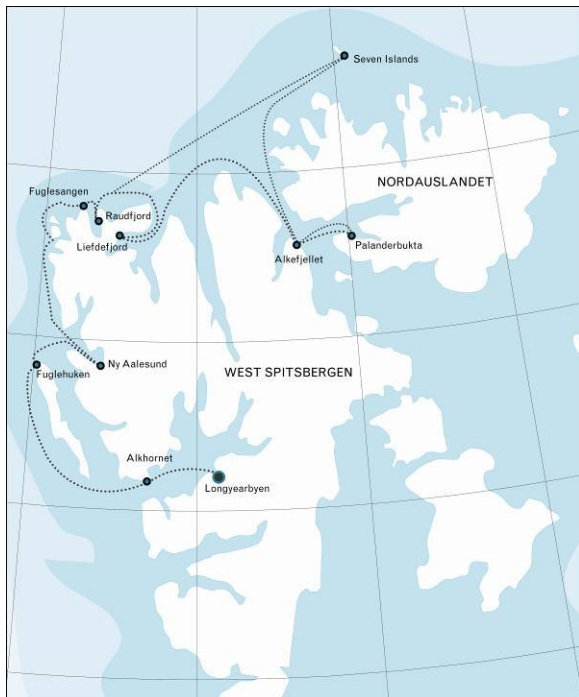
Longyearbyen - Longyearbyen

PLA06D K S Juni 22 - Juni 29

07 Nächte an Bord MS Plancius

ATD06 Juni 26 - Juli 03

07 Nächte an Bord Antarctic Dream



#### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen (PLA06 mit Charterflugmöglichkeit ab Brüssel), dem Verwaltungszentrum Spitzbergens auf der größten Insel des Archipels, West-Spitzbergen. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, durch die Siedlung zu streifen. Die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Um Longyearbyen sind 100 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen worden. Am frühen Abend heißt es „Leinen los“ und fahren durch den Isfjorden.

#### Tag 2

Auf der Fahrt nach Norden, entlang der Westküste Spitzbergens, kommen wir morgens im Krossfjorden an. Von hier aus brechen wir zu einer Zodiac-Rundfahrt entlang des spektakulären 14.-Juli-Gletschers auf. An den erstaunlich fruchtbaren Hängen nahe dem Gletscher blüht eine Vielzahl an Pflanzen. Hoch an den Felsen nisten Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen in großer Zahl. Es bestehen gute Chancen, den opportunistisch lebenden Polarfuchs zu sehen; er

streicht oft am Fuß der Vogelkolonien entlang in der Hoffnung, einen hilflosen Jungvogel zu erwischen, der aus seinem Nest gefallen ist. Im landschaftlich schönen Fjord halten sich gewöhnlich einige Bartrobben auf. Am Nachmittag führt uns die Reise nach Ny Ålesund, die nördlichste, permanent bewohnte Ortschaft der Erde. In der einstigen Bergbausiedlung fuhr früher die nördlichste Eisenbahn der Erde - die Lokomotive und einige Wäge dieser Kohlebahn kann man noch immer dort bewundern. Ny Ålesund hat sich inzwischen in eine moderne Forschungsstation verwandelt. In unmittelbarer Nähe der Häuser finden sich Brutplätze von Weißwangengänsen und Kurzschnabelgänsen sowie von Küstenseeschwalben. Geschichtlich interessierte Besucher werden sicher auch gerne zum alten Ankermast spazieren wollen, an dem Amundsen und Nobile (mit der *Norge*, 1926) und Nobile (mit der *Italia*, 1928) ihre Luftschiffe auf dem Weg zum Nordpol festmachten.

#### Tag 3

Soweit es das Wetter zuläßt, wollen wir heute zum Eingang des Liefdefjorden fahren und dort für eine Tundrawanderung auf der Insel Andøya an Land gehen. Eiderenten und Kurzschnabelgänsen nisten hier, und auch die seltenere Prachteiderente läßt sich hin und

wieder blicken. Mit etwas Glück können wir den Fjord befahren und an dessen Ende an der 5 km langen Front des Monacogletschers entlang kreuzen. Dreizehnmöwen zu Tausenden fischen hier an der Abbruchkante, und auf Reisen in vergangenen Jahren haben wir hier vor der mächtigen Geltscherkante sogar oft Eisbären in fotografisch einmaliger Umgebung angetroffen.

#### **Tag 4**

Heute fahren wir in die Hinlopenstrasse ein, dem Verbreitungsgebiet von Bart- und Ringelrobben, Eisbären und Elfenbeinmöwen. Die Treibeisfelder vor der Lomfjordshalvøya befahren wir auf einer Zodiactour. Ziel ist das Alkefjellet, ein Vogelfelsen, auf dem Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten. Auf der Osteseite der Hinlopenstrasse erwartet uns die Palanderbukta auf Nordaustlandet. Hier leben Rentiere, Kurzschnabelgänse, Elfenbeinmöwen und Walrosse.

#### **Tag 5**

Heute werden wir den nördlichsten Punkt unserer Reise erreichen: die Phippsøya in den Siebeninseln, nördliche von Nordaustlandet gelegen. Unsere Position beträgt hier 81° nördliche Breite - die Entfernung zum geografischen Nordpol bloß noch 540 Meilen. Eisbären und Elfenbeinmöwen bewohnen diese nördlichsten Inseln. Bei optimalen Bedingungen verbringen wir einige unvergeßliche Stunden im Packeis, wo wir mit Glück u.a. eine Rosenmöwe entdeckten könnten. Danach heißt es: Kurs Süd.

#### **Tag 6**

Wir folgen unserem Weg zurück nach Westen, wobei wir den Raudfjord an der Nordküste Westspitzbergens besuchen. Spektakuläre Gletscher dominieren hier die wunderschöne Szenerie, und Ringel- und Bartrobber sind hier zu Hause. Die steilen Bergflanken werden von Vogelkolonien belebt. An geschützten Stellen hat sich hier eine überraschend vielfältige Pflanzenwelt entwickelt. Später landen wir auf Ytre Norskøya, wo Gräber aus der Walfangzeit des 17. Jahrhunderts uns an das harte Leben jener Zeiten erinnern. Die Insel überrascht mit ihrer reichen Vogelwelt; es gibt leicht zugängliche Kolonien von Krabbentauchern, Gryllteisten, Dickschnabellummen, Papageitauchern und Skuas.

#### **Tag 7**

Wir landen an der Nordspitze von Prinz Karls Forland nahe Fuglehuken, wo Barents wahrscheinlich zum ersten Mal in Spitzbergen Land betrat. Seevögel nisten an den Klippen, und an den Küsten lebt die einzige Population von Seehunden in Spitzbergen. Auch historische Überreste aus der Zeit der Bärenjagd, wie etwa Selbstschußanlagen und Fallen, sind überall zu sehen. Am gegenüberliegenden Ufer des Forlandsundet, bei Sarstangen, befindet sich ein Ruheplatz von Walrossen. Als Alternative zu diesem Programm könnten wir auch weiter in den St. Johns Fjord oder noch südlicher zum Eingang des Isfjordes fahren und der Vogelkolonie bei Alkhornet einen Besuch abstatten. Hier nisten Seevögel an den Klippen, und Polarfüchse suchen den Fuß der Felswände nach herabgestürzten Jungvögeln und Eiern ab. Spitzbergen-Rentiere grasen auf den relativ saftigen Weiden. Es scheint, als ließen sie sich durch die Anwesenheit menschlicher Besucher nicht stören, dies stimmt aber nicht ganz. Die Antwort liegt beim Energiehaushalt dieser Tiere: Das Svalbard-Ren muß die harschen Winter überstehen, wenn die Temperaturen tief absinken und Nahrung kaum zu finden ist. Deshalb spart es Energie und flüchtet nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Am Nachmittag fahren wir durch die eindrucksvolle Borebukta an einer durchgehenden Gletscherwand entlang, bevor wir die Fahrt nach Longyearbyen fortsetzen.

#### **Tag 8**

Rückkehr nach Longyearbyen. Unsere Reise endet hier mit dem Transfer zum Flughafen und dem Rückflug über Oslo nach Hause. Für PLA06 Charterflugmöglichkeit direkt nach Brüssel.



### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen (zubuchbare direkte Charterflugmöglichkeit ab Brüssel), dem Verwaltungszentrum Spitzbergens auf der größten Insel des Archipels, West-Spitzbergen. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, durch die Siedlung zu streifen. Die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbau-industrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am frühen Abend heißt es „Leinen los“ und fahren durch den Isfjorden.

### Tag 2

Auf der Fahrt nach Norden, entlang der Westküste Spitzbergens, kommen wir morgens im Krossfjorden an. Von hier aus brechen wir zu einer Zodiac-Rundfahrt entlang des spektakulären 14.-Juli-Gletschers auf. An den erstaunlich fruchtbaren Hängen nahe dem Gletscher blüht eine Vielzahl an Pflanzen. Hoch an den Felsen nisten Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen in großer Zahl. Es bestehen gute Chancen, den opportunistisch lebenden Polarfuchs zu sehen; er streicht oft am Fuß der Vogelkolonien entlang in der Hoffnung, einen hilflosen

Jungvogel zu erwischen, der aus seinem Nest gefallen ist. Im landschaftlich schönen Fjord halten sich gewöhnlich einige Bartrobben auf. Am Nachmittag führt uns die Reise nach Ny Ålesund, die nördlichste, permanent bewohnte Ortschaft der Erde. In der einstigen Bergbausiedlung fuhr früher die nördlichste Eisenbahn der Erde – die Lokomotive und einige Wägel dieser Kohlebahn kann man noch immer dort bewundern. Ny Ålesund hat sich inzwischen in eine moderne Forschungsstation verwandelt. In unmittelbarer Nähe der Häuser finden sich Brutplätze von Weißwangengänsen und Kurzschnabelgänsen sowie von Küstenseeschwalben. Geschichtlich interessierte Besucher werden sicher auch gerne zum alten Ankermast spazieren wollen, an dem Amundsen und Nobile (mit der *Norge*, 1926) und Nobile (mit der *Italia*, 1928) ihre Luftschiffe auf dem Weg zum Nordpol festmachten.

### Tag 3

Auf der vorgelagerten Insel Ytre Norskøya besuchen wir eine holländische Walfangstation, deren großer Friedhof an diese beschwerliche und gefahrenvolle Zeitepoche erinnert. Eine Vielzahl von Vogelkolonien sind hier beheimatet: Krabbentaucher, Lang- und Dickschnabellummen, Papageientaucher und große Raubmöwen.

Weiter im Osten besuchen die Gegend um den Raudfjord im Norden von Westspitzbergen. Dieser eindrucksvolle Fjord ist für die spektakulären Gletscherfronten bekannt. Hier fühlen sich Ringelrobben und Bartrobben sehr wohl. Die steilen Klippen entlang der Küstenlinie bieten genug Nistplätze für verschiedene Vogelarten an. Die Vegetation ist vielfältig und gedeiht an geschützten Stellen.

### Tag 4

Wir verbringen den ganzen Tag im Raudfjord System. Hier, im geschützten Fjord gibt es sehr guten Bedingungen für Kajakfahrer, an Land finden Wanderer (mit oder ohne Schneeschuhe) die besten Voraussetzungen für kurze oder längere Touren (leichte, mittelschwere oder anspruchsvollere Wanderungen möglich). Die Trekkinggruppe geht an Land und beginnt eine dreitägige Wanderexpedition in den Osten nach Reindyrflya, wo die Gruppe vom Schiff wieder aufgenommen wird. **Zu beachten: Trekking ist ein zuschlagspflichtiges Programm. Weitere Informationen auf Anfrage.**

### Tag 5

Wetter-, und Eissituation bestimmen, ob wir heute in den Liefdefjorden steuern und für eine Wanderung über die Tundra-Insel Andøya an Land gehen können. Viele Eiderenten und Kurzschnabelgänse nisten hier, und die sehr seltene Prachteiderente kann hier ebenfalls angetroffen werden. Wenn es die Verhältnisse erlauben, dann gelangen wir im Liefdefjorden bis an die 5km lange Gletscherfront des bekannten und eindrucksvollen Monaco-Gletschers heran. Das Wasser an der Gletscherstirn ist ein bevorzugter Futterplatz für tausende von Dreizehenmöwen. Bei bisherigen Reisen in diese Region wurden hier sogar Eisbären gesichtet, für Fotografen immer ein beliebtes Fotomotiv. Wir haben den ganzen Tag zur Verfügung, um alle Basecamp Aktivitäten anzubieten, z.B. Ausflüge mit den Kajaks, kurze

(einfache), etwas längere (mittelschwere) und lange (anspruchsvolle) Wanderungen (mit oder ohne Schneeschuhe).

#### **Tag 6**

Im Bockfjord gibt es heiße Quellen und bunt schimmernde Sedimente in Landungsnähe und ca. 10 km weiter im Inland. Hier befindet sich auch ein Vulkan, der vor vielen tausend Jahren eruptierte und heute nicht mehr aktiv ist. Wir können diesen Berg besteigen. Dieser wohl wärmste Ort in Spitzbergen ist mit Heide und Gräsern übersät. Entlang der Küstenlinie des Woodfjordes findet man hunderte von Treibholzstämmen, die aus Siberien hierher drifteten. Ein weiterer Tag, der sich für alle Basecamp Aktivitäten eignet: Kajaken und Wandern! Am Abend setzen wir die Reise nach Müllerneset fort, an der Ostküste des Reindyrflya, um dort die Trekkinggruppe nach ihrem 3 Tage Trek wieder abzuholen.

#### **Tag 7**

Heute steuern wir in die Hinlopen Strait, die Heimat von Bart- und Ringelrobben, Eisbären und Elfenbeinmöwen. Auf Zodiacexkursionen gehen wir auf Tuchfühlung mit den treibenden Eisschollen bei Lomfjordshalvøya, wir erkunden auf diese Weise auch die Vogelklippen von Alkefjellet mit tausenden Dickschnabellummen. Auf der Ostseite der On Hinlopenstraße versuchen wir eine Anlandung bei Palanderbukta auf Nordaustlandet zu ermöglichen. Hier leben Rentiere, Kurzschnabelgänse, es brüten Elefenbeinmöwen, und Walrosse können auch gesichtet werden.

#### **Tag 8**

Heute erreichen wir den nördlichsten Punkt unserer Reise Phippsøya, in den „Seven Islands“ nördlich von Nordaustlandet. Unsere Position bei 81 Grad Nord ist nur ca. 540 Meilen vom geografischen Nordpol entfernt. In dieser Region leben Eisbären und Elfenbeinmöwen. Wir verweilen im Packeis und bestaunen diese einzigartige Welt der Arktis.

#### **Tag 9**

Wir landen an der Nordspitze von Prinz Karls Forland nahe Fuglehuken, wo Barents wahrscheinlich zum ersten Mal in Spitzbergen Land betrat. Seevögel nisten an den Klippen, und an den Küsten lebt die einzige Population von Seehunden in Spitzbergen. Auch historische Überreste aus der Zeit der Bärenjagd, wie etwa Selbstschußanlagen und Fallen, sind überall zu sehen. Am gegenüberliegenden Ufer des Forlandsundet, bei Sarstangen, befindet sich ein Ruheplatz von Walrossen. Als Alternative zu diesem Programm könnten wir auch weiter in den St. Johns Fjord oder noch südlicher zum Eingang des Isfjordes fahren und der Vogelkolonie bei Alkhornet einen Besuch abstatten. Hier nisten Seevögel an den Klippen, und Polarfüchse suchen den Fuß der Felswände nach herabgestürzten Jungvögeln und Eiern ab. Spitzbergen-Rentiere grasen auf den relativ saftigen Weiden. Es scheint, als ließen sie sich durch die Anwesenheit menschlicher Besucher nicht stören, dies stimmt aber nicht ganz. Die Antwort liegt beim Energiehaushalt dieser Tiere: Das Svalbard-Ren muß die harschen Winter überstehen, wenn die Temperaturen tief absinken und Nahrung kaum zu finden ist. Deshalb spart es Energie und flüchtet nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Am Nachmittag fahren wir durch die eindrucksvolle Borebukta an einer durchgehenden Gletscherwand entlang, bevor wir die Fahrt nach Longyearbyen fortsetzen.

#### **Tag 10**

Rückkehr nach Longyearbyen. Unsere Reise endet hier mit dem Transfer zum Flughafen und dem Rückflug über Oslo nach Hause. Alternativ zubuchbarer direkter Charterflug nach Brüssel.

## Spitzbergen - Norden oder Umrundung

## Longyearbyen - Longyearbyen

ATD07 G	Jul 03 - Jul 12	09 Nächte an Bord Antarctic Dream
PLA08	Jul 08 - Jul 17	09 Nächte an Bord MS Plancius
ATD08	Jul 12 - Jul 21	09 Nächte an Bord Antarctic Dream
PLA09	Jul 17 - Jul 26	09 Nächte an Bord MS Plancius
ATD09 G	Jul 21 - Jul 30	09 Nächte an Bord Antarctic Dream
PLA10	Jul 26 - Aug 04	09 Nächte an Bord MS Plancius
ATD10	Jul 30 - Aug 08	09 Nächte an Bord Antarctic Dream
PLA11 G K	Aug 04 - Aug 13	09 Nächte an Bord MS Plancius
ATD11	Aug 08 - Aug 17	09 Nächte an Bord Antarctic Dream

Die Eisverhältnisse bestimmen die Reiseroute, so dass während der Reise entschieden wird, ob der Schwerpunkt auf dem Norden der Insel liegt, oder eine gesamte Umrundung Spitzbergens möglich ist.



### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen (Charterflugoption für PLA08 direkt von Brüssel), dem Verwaltungs-zentrum Spitzbergens auf der größten Insel des Archipels, West-Spitzbergen. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, durch die Siedlung zu streifen. Die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Um Longyearbyen sind 100 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen worden. Am frühen Abend heißt es „Leinen los“ und fahren durch den Isfjorden.

### Tag 2

Auf der Fahrt nach Norden, entlang der Westküste Spitzbergens, kommen wir morgens im Krossfjorden an. Von hier aus brechen wir zu einer Zodiac-Rundfahrt entlang des spektakulären 14.-Juli-Gletschers auf. An den erstaunlich fruchtbaren Hängen nahe dem Gletscher blüht eine Vielzahl an Pflanzen. Hoch an den Felsen nisten Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen in großer Zahl. Es bestehen gute Chancen, den opportunistisch lebenden Polarfuchs zu sehen; er streicht oft am Fuß der Vogelkolonien entlang in der Hoffnung, einen

hilflosen Jungvogel zu erwischen, der aus seinem Nest gefallen ist. Im landschaftlich schönen Fjord halten sich gewöhnlich einige Bartrobben auf. Am Nachmittag führt uns die Reise nach Ny Ålesund, die nördlichste, permanent bewohnte Ortschaft der Erde. In der einstigen Bergbausiedlung fuhr früher die nördlichste Eisenbahn der Erde - die Lokomotive und einige Wäge dieser Kohlebahn kann man noch immer dort bewundern. Ny Ålesund hat sich inzwischen in eine moderne Forschungsstation verwandelt. In unmittelbarer Nähe der Häuser finden sich Brutplätze von Weißwangengänsen und Kurzschnabelgänsen sowie von Küstenseeschwalben. Geschichtlich interessierte Besucher werden sicher auch gerne zum alten Ankermast spazieren wollen, an dem Amundsen und Nobile (mit der *Norge*, 1926) und Nobile (mit der *Italia*, 1928) ihre Luftschiffe auf dem Weg zum Nordpol festmachten.

### Tag 3

Am Eingang des Liefdefjorden unternehmen wir eine Tundrawanderung auf der Insel Andøya. Viele Eiderenten und Kurzschnabelgänse nisten hier, und auch die seltenere Prachteiderente läßt sich hin und wieder blicken. Am Ende des Liefdefjordes kreuzen wir entlang der beeindruckenden Abbruchkante des Monacogletschers. Dreizehenmöwen zu Tausenden fischen hier, und vor oder sogar auf der mächtigen Geltscherkante hat man gelegentlich auch Eisbären angetroffen.

### Tag 4

Heute werden wir den nördlichsten Punkt unserer Reise erreichen: die Phippsøya in den Siebeninseln, nördliche von Nordaustlandet gelegen. Unsere Position beträgt hier 81° nördliche Breite - die Entfernung zum geografischen Nordpol bloß noch 540 Meilen. Eisbären und Elfenbeinmöwen bewohnen diese nördlichsten Inseln. Bei optimalen Bedingungen verbringen wir einige unvergeßliche Stunden im Packeis, wo wir mit Glück u.a. eine Rosenmöwe entdeckten könnten. Danach heißt es: Kurs Süd.

#### **Tag 5**

Die Lågøya ist eine flache Insel mit großen Lagunen. Hier rasten für gewöhnlich größere Walroß-Herden am Strand. Schwalbenmöwen nisten auf der Insel. Im nahen Sorg Fjord stoßen wir vielleicht auf weitere Walrosse nahe den Walfängergräbern aus dem 17. Jahrhundert. Auf unseren naturkundlichen Exkursionen könnten wir ganzen Familien von Alpenschneehühnern begegnen.

#### **Tag 6**

Heute fahren wir in die Hinlopenstrasse ein, dem Verbreitungsgebiet von Bart- und Ringelrobben, Eisbären und Elfenbeinmöwen. Die Treibeisfelder vor der Lomfjordshalvøya befahren wir auf einer Zodiactour. Ziel ist das Alkefjellet, ein Vogelfelsen, auf dem Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten. Auf der Osteseite der Hinlopenstrasse erwartet uns die Augustabukta auf Nordaustlandet. Hier leben Rentiere, Kurzschnabelgänse, Elfenbeinmöwen und Walrosse.

Am Torrelneset gehen wir auf Entdeckungstour in der polaren Kältewüste von Nordaustlandet. Nicht weit vom Landeplatz erreicht die drittgrößte Eiskappe der Erde das Meer. Unsere Exkursion führt entlang einer wunderschönen Küste, welche von unzähligen, im Laufe der Jahrtausende vom Meerwasser gerundeten Steine bedeckt ist. Mit Glück stoßen wir auf unterwegs auf Walrosse.

#### **Tag 7**

Im Freemansund wollen wir in Sundneset auf der Barentsinsel landen und eine alte Trapperhütte besuchen. Von hier aus führt uns ein Marsch in flottem Tempo über die Tundra auf der Suche nach dem Spitzbergen-Ren und der Weißwangengans. Später fahren wir weiter südwärts zur Diskobukta an der Westseite von Edgeøya. In dieser seichten Bucht landen wir mit den Zodiacs an einem mit sibirischem Treibholz und Walknochen übersäten Strand, um dort zu wandern. In einer schmalen kleinen Schlucht steigen wir zu den Rändern hinauf. Die Wände der Schlucht sind von Tausenden von Dreizehenmöwen, Gryllteisten und räuberischen Eismöwen bewohnt. Zur Brutzeit der Vögel patrouillieren Eisfuchse und Eisbären - hauptsächlich Weibchen mit ihren Jungtieren - durch die Schlucht auf der Suche nach jungen, noch nicht flugfähigen Vögeln, die aus dem Nest gefallen sind.

#### **Tag 8**

Dieser Tag beginnt mit einer stillen Kreuzfahrt durch die zahlreichen Seitenfjorde des spektakulären Hornsundes in Südspitzbergen mit seinen hohen Bergen. Der Hornsundtind steigt zu einer Höhe von 1.431 m auf, während ein anderer Berg, der Bautaen, uns veranschaulicht, weshalb die holländischen Entdecker der Insel den Namen Spitzbergen gaben. 14 atemberaubende Gletscher wälzen ihre Eismassen die Hänge herab ins Meer und es gibt gute Chancen Robben und Eisbären hier anzutreffen.

#### **Tag 9**

Heute landen wir auf Ahlstrandhalvøya an der Mündung des Van Keulenfjords. Haufenweise liegen hier Skelette von Weißwalen (Belugas), die von der Zeit des sinnlosen Abschlachtens im späten 19. Jahrhundert zeugen und uns einmal mehr daran erinnern, welche Konsequenzen eine gedankenlose Ausbeutung haben kann. Zum Glück sind die Belugas nicht vollständig ausgerottet worden, so daß wir sie heute wieder in größeren Gruppen auch in diesem Fjord antreffen können. Am Nachmittag fahren wir in den Recherche fjord und erkunden die Tundra am Fjordende, wo für gewöhnlich Rentiere nach Nahrung suchen.

#### **Tag 10**

Rückkehr nach Longyearbyen. Unsere Reise endet hier mit dem Transfer zum Flughafen und dem Rückflug über Oslo nach Hause.

**N.B. Die Chancen einer kompletten Umrundung von Spitzbergen liegen bei 20% in der ersten Juli Hälfte, bei 55% in der zweiten Juli Hälfte, bei 90% in der ersten August Hälfte und bei 95% in der zweiten August Hälfte (Statistik basiert auf Erfahrungswerten der Jahre 1992 bis 2009). Falls eine Umrundung aufgrund der gegebenen Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordosten oder Südosten von Spitzbergen konzentrieren.**



Diese Spezialfahrt widmet sich schwerpunktmäßig einem intensiven Naturerlebnis in entlegenen Gebieten. Wir bieten Ganztageswanderungen an und möchten dabei das kaum besuchte Landesinnere zahlreicher Inseln erkunden – Gegenden, die eher von Rentieren und Eisbären durchwandert werden als von Menschen. Wir bieten auch kürzere Exkursionen im selben Gebiet an.



### Tag 1

Einschiffung

### Tag 2

Unser Kurs führt nach Norden entlang der Westküste. Morgens erreichen wir Krossfjorden, wo wir mit den Zodiacs einen Ausflug an der atemberaubenden Front des 14. Juli Gletschers machen. Auf den grünen Hängen in der Nähe des Gletschers blühen die Sommerblumen und an den steilen Klippen fühlen sich die Dreizehnmöven sehr wohl. Es gibt gute Chancen die scheuen Polarfüchse zu beobachten, die entlang der Klippen patrouillieren und auf kleine Küken hoffen. Bartrobben sind in diesem Fjord ebenfalls zuhause. Am Nachmittag geht die Reise nach Blomstrand, denn dort versuchen wir den höchsten Punkt zu Fuss zu erreichen. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick auf die offene Seestrasse, die vor wenigen Jahren noch mit Gletschereis zwischen Insel und dem Festland bedeckt war. Ein Zeichen der Klima- veränderung.

### Tag 3

Im Bockfjord gibt es eine Möglichkeit für eine lange Tageswanderung zu den warmen Quellen, die ca. 8 Km im Landesinneren liegen. Unsere Wanderung führt auch an Gletschern und einem Vulkan vorbei. Hier befinden wir uns in einem der wärmsten Regionen von Spitzbergen. Teilnehmer, die lieber eine kürzere Variante gehen möchten, können am Vormittag die warmen Quellen entlang der Küste erwandern und später eine Lagune am roten Sandstein des Woodfjordes erkunden. Dieser Name entstammt von den vielen Baumstämmen, die hier an Land gespült wurden. Am Abend geht die Reise zum Monaco Gletscher im Liefdefjord.

### Tag 4

Heute besuchen wir Laagøya, eine flache Insel mit einer Lagune, wo meistens eine Ansammlung von Rentieren zu finden ist. Schwalbenmöwen nisten hier auch. Wir erreichen unseren nördlichsten Punkt bei Phippsøya, in den Sieben Inseln nördlich von Nordaustlandet. Hier sind wir bei ca. 81 Grad Nord angelangt, nur 540 Seemeilen vom geographischen Nordpol entfernt. Eisbären und Elfenbeinmöwen bevölkern diese Region. Wir bleiben bestimmt ein paar Stunden im Packeis und geniessen die Ausblicke auf diese wilde Landschaft und hoffen auf Begegnungen mit den Eisbären. Danach steuern wir gen Süden.

### Tag 5

Die Hinlopenstraße trennt die beiden größten Inseln Svalbards, Spitzbergen und das eisgepanzerte Nordaustlandet, voneinander. In der Palanderbukta, umringt von Gletscherfronten, setzen wir Fuß auf Nordaustlandet und entdecken die wüstenartige, aber wunderschöne Umgebung. Die Wanderer folgen dem Palanderdalen, einem eisfreien Korridor zwischen den beiden wichtigsten Eiskappen auf Nordaustlandet. Nach etwa 20 km durch polare Kältewüste erreichen wir die Augustabukta, wo wir leicht auf die Eiskappe steigen können. Auf der Tundra sehen wir üblicherweise viele Rentiere. Beide Anlandungen, Augustabukta und Palanderbukta, können auch ohne lange Wanderung ermöglicht werden. In der Nähe von Torrellneset gibt es ein große Walrossherde.

### Tag 6

Die Ostküste der Insel Spitzbergen wird während der Sommermonate kaum besucht. Wir fahren entlang des Negribreen, ein Schelfeisgletscher, ein seltenes Phänomen in der Arktis. Bei Teistpynten in der Nähe der Mohnbukta, werden wird eine Wanderung entlang der Küste und auf der Tundra möglich sein. Hier sieht man häufig Rentiere und hat einen guten Ausblick auf den Gletscher Negribreen. Einige mesozoische Sedimente lagern hier, dieser Abschnitt

ist sehr reich an Fossilien. Gegen Mittag wird das Schiff repositioniert, gen Süden nach Agardhfjell. Bei guten Bedingungen kann eine 5 stündige Wanderung zu den Elfenbeinmäwen durchgeführt werden.

*- Als Alternative ist folgender Programmpunkt möglich-*

Sundneset liegt an der Südostecke der Barentsøya und bietet eine beinahe üppige Tundravegetation und häufig auch viele Rentiergruppen. Wir folgen einem Fließchen bis zu einem Wasserfall und weiter. Auf ihrer rund 17 km langen Strecke werden den Wanderern atemberaubende landschaftliche Höhepunkte geboten. Alternativ dazu gibt es eine Landung bei Sundneset auf der reichhaltigen Tundra, mit Besuch des Wasserfalls und guten Chancen, auf Rentiere zu treffen. Ergänzend folgt eine weitere Exkursion im Rindedalen auf der Südseite der Barentsøya.

#### **Tag 7**

In der etwa 20 km weiter südöstlich gelegenen Diskobukta finden wir eine kleine, imposante Schlucht vor, in welcher eine Kolonie Dreizehenmäwen zu Hause ist. Jahrhunderte lang war das Kapp Lee an der nordwestlichen Ecke der Edgeøya ein zentraler Punkt für die Jagd und für wissenschaftliche Arbeiten. Die Landhebung, welche der Eiszeit folgte, hat hier ihre Spuren hinterlassen: man findet uralte Walknochen und Treibholz weit von der Küste im Landesinnern. Solche Funde haben ein respektvolles Alter von etlichen 1000 Jahren. Auf der Wanderstrecke von der Diskobukta zum Kapp Lee begegnen wir einer faszinierenden Küste mit großen Mengen an Treibholz, Walknochen und möglichen Überraschungen punkto Tierleben. Alternativ dazu wird es möglich sein, an der Diskobukta wie auch am Kapp Lee anzulanden, ohne die Wanderung mitmachen zu müssen.

#### **Tag 8**

Der Hornsund ist ein großer Fjord an der Westküste Spitzbergens, der von Gletschern und hohen Bergen, u.a. dem Hornsundtind (1431m) und dem nadelscharfen Grat des Bautaen, umgeben ist. Eine Tageswanderung zu dem Berg Ostragrodskyfjell im Brepollen, den innersten Teil des Hornsundes, beschert uns sagenhafte Ausblicke auf die vergletscherte Landschaft. Das gleiche Gebiet läßt sich auch mit dem Zodiac erkunden. Die Burgerbukta am Nordufer des Hornsundes, die wir am Nachmittag besuchen werden, macht klar, weshalb einige glauben, der Hornsund sei der Schönste aller Fjorde Spitzbergens. Danach setzten wir Kurs auf den Isfjord und Longyearbyen.

#### **Tag 9**

Heute landen wir an Ahlstrandhalvøya an der Öffnung des Van Keulenfjords. Hier stapeln sich die Skelette der Belugawale (der Beluga ist ein kleiner weisser Wal), es sind Überbleibsel der Massenabschlachtungen des 19. Jhrds. , eine stilles Relikt und Denkmal dieser Zeit der unüberlegten Ausbeutung. Die Population wurde dezimiert aber heute sind die Belugas nicht mehr vom Aussterben bedroht und mit ein wenig Glück bekommen wir auch lebende Exemplare zu sehen. Am Nachmittag steuern wir in den Recherchefjorden und wir können einen Tundra am Fjordende erwandern , wo meisten viele Rentiere friedlich grasen.

#### **Tag 10**

Ausschiffen in Longyearbyen.

**N.B. Die Chancen einer kompletten Umrundung von Spitzbergen liegen bei 20% in der ersten Juli Hälfte, bei 55% in der zweiten Juli Hälfte, bei 90% in der ersten August Hälfte und bei 95% in der zweiten August Hälfte (Statistik basiert auf Erfahrungswerte der Jahre 1992 bis 2009). Falls eine Umrundung aufgrund der gegebenen Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordosten von Spitzbergen konzentrieren.**

**Tag 1**

Ankunft in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum Spitzbergens auf der größten Insel des Archipels, West-Spitzbergen. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, durch die Siedlung zu streifen. Die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Um Longyearbyen sind 100 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen worden. Am frühen Abend heißt es „Leinen los“ und fahren durch den Isfjorden.

**Tag 2**

Auf der vorgelagerten Insel Ytre Norskøya besuchen wir eine holländische Walfangstation, deren großer Friedhof an diese beschwerliche und gefährliche Zeitepoche erinnert. Eine Vielzahl von Vogelkolonien sind hier beheimatet: Krabbentaucher, Lang- und Dickschnabellummen, Papageientaucher und große Raubmöven. Weiter im Osten besuchen die Gegend um den Raudfjord im Norden von Westspitzbergen. Dieser eindrucksvolle Fjord ist

für die spektakulären Gletscherfronten bekannt. Hier fühlen sich Ringelrobben und Bartrobben sehr wohl. Die steilen Klippen entlang der Küstenlinie bieten genug Nistplätze für verschiedene Vogelarten an. Am Abend passieren wir Maffen Island, wo eine große Herde von Walrossen lebt.

**Tag 3**

Heute nehmen wir Kurs durch den Beverleysundet, so benannt nach Parry im Jahr 1827, und der auch schon von der schwedisch-russischen Arc-of-Meridian Expedition in 1898 befahren wurde. Heute erreichen wir unseren nördlichsten Punkt bei Phippsøya, in den Sieben Inseln nördlich von Nordaustlandet. Hier sind wir bei ca. 81 Grad Nord angelangt, nur 540 Seemeilen vom geographischen Nordpol entfernt. Eisbären und Elfenbeinmöven bevölkern diese Region.

**Tag 4**

Wir steuern immer weiter nach Osten, um die Region von Nordaustlandet zu erreichen, wo die Nobile Expedition 1928 schon driftete und wo der Italiener Sora mit einer Expedition zur Hilfe kommen wollte. 1928 erreichte Sora Alpinøya, auch wir haben dieses Gebiet zum Ziel und weiter bis zum Finn Malmgrenfjord, um der Albertinibukta um den Soraberget (205 Meter ü.N.) zu besteigen. Von dort aus haben wir einen fantastischen Ausblick auf die Eiskappe von Nordaustlandet. Als Alternativprogramm können wir bei Storøya anlanden, wo wir viele Walrosse antreffen können.

**Tag 5**

Heute hoffen wir die sehr selten besuchte, und am östlichsten (nahe des russischen Hoheitsgebietes) gelegenen Insel Kvitøya zu besuchen. Die Insel ist größtenteils von einer Eiskappe belegt, die nur wenig Raum für eis- und schneefreie Zonen zulässt. Wir landen an der Westseite von Andréneset an, dort blieben einst der schwedische Entdecker André und seine Mannschaft im Jahre 1898 verschollen. Wir versuchen auch nach Kraemerpynten an der Ostseite zu gelangen, wo es eine sehr große Walrossherde residiert.

**Tag 6**

Südlich von Nordaustlandet planen wir eine Anlandung bei Isispynten, eine Gebiet mit Nunataks (Bergspitzen), die von Gletschern umringt sind. Später geht unsere Fahrt weiter entlang der Front des Brasvell Gletschers, die längste Gletscherstirn Spitzbergens. In der Olga Strait halten wir Ausschau nach dem Grönlandwal.

**Tag 7**

Im Freemansund wollen wir in Sundneset auf der Barentsinsel landen und eine alte Trapperhütte besuchen. Von hier aus führt uns ein Marsch in flottem Tempo über die Tundra auf der Suche nach dem Spitzbergen-Ren und der Weißwangengans. Später fahren wir weiter südwärts zur Diskobukta an der Westseite von Edgeøya.

In dieser seichten Bucht landen wir mit den Zodiacs an einem mit sibirischem Treibholz und Walknochen übersäten Strand. In einer schmalen kleinen Schlucht steigen wir zu den Rändern hinauf. Die Wände der Schlucht sind von Tausenden von Dreizehenmöwen, Gryllteisten und räuberischen Eismöwen bewohnt. Zur Brutzeit der Vögel patrouillieren Eisfüchse und Eisbären – hauptsächlich Weibchen mit ihren Jungtieren – durch die Schlucht auf der Suche nach jungen, noch nicht flugfähigen Vögeln, die aus dem Nest gefallen sind.

#### **Tag 8**

Dieser Tag beginnt mit einer stillen Kreuzfahrt durch die zahlreichen Seitenfjorde des spektakulären Hornsundes in Südspitzbergen mit seinen hohen Bergen. Der Hornsundtind steigt zu einer Höhe von 1.431 m auf, während ein anderer Berg, der Bautaen, uns veranschaulicht, weshalb die holländischen Entdecker der Insel den Namen „Spitzbergen“ gaben. 14 atemberaubende Gletscher wälzen ihre Eismassen die Hänge herab ins Meer und es gibt gute Chancen Robben und Eisbären hier anzutreffen. Wir besuchen eventuell eine polnische Forschungsstation, wo uns das freundliche Personal einen Einblick in Ihre Forschungsprojekte gibt. Die Berge hinter der Station sind die Heimat tausender brütender Krabbentaucherpaare.

#### **Tag 9**

Heute landen wir an Ahlstrandhalvøya an der Öffnung des Van Keulenfjords. Hier stapeln sich die Skelette der Belugawale (der Beluga ist ein kleiner weisser Wal), es sind Überbleibsel der Massenabschlachtungen des 19. Jhrds. , eine stilles Relikt und Denkmal dieser Zeit der unüberlegten Ausbeutung. Die Population wurde dezimiert aber heute sind die Belugas nicht mehr vom Aussterben bedroht und mit ein wenig Glück bekommen wir auch lebende Exemplare zu sehen. Am Nachmittag steuern wir in den Recherche fjorden und wir können einen Tundra am Fjordende erwandern , wo meisten viele Rentiere friedlich grasen.

#### **Tag 10**

Rückkehr nach Longyearbyen. Unsere Reise endet hier mit dem Transfer zum Flughafen und dem Rückflug über Oslo nach Hause.

**N.B. Die Chancen einer kompletten Umrundung von Spitzbergen liegen bei 20% in der ersten Juli Hälfte, bei 55% in der zweiten Juli Hälfte, bei 90% in der ersten August Hälfte und bei 95% in der zweiten August Hälfte (Statistik basiert auf Erfahrungswerte der Jahre 1992 bis 2009). Falls eine Umrundung aufgrund der gegebenen Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordosten von Spitzbergen konzentrieren.**



OCEANWIDE  
EXPEDITIONS

# Grönland 2011

## MV PLANCIUS, MV ANTARCTIC DREAM

### Tagesablauf

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter.

#### Nordostgrönland

PLA13B K Aug 22 - Sep 03  
ATD13 Aug 26 - Sep 07

Longyearbyen - Akureyri

12 Nächte an Bord MS Plancius  
12 Nächte an Bord Antarctic Dream



#### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum Spitzbergens auf der größten Insel des Archipels, West-Spitzbergen. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, durch die Siedlung zu streifen. Die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Um Longyearbyen sind 100 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen worden. Am frühen Abend lichten wir den Anker und fahren durch den Isfjorden.

#### Tag 2

Wir fahren in den Raudfjord an der Nordostküste von Spitzbergen, ein schöner Fjord mit spektakulären Gletschern. Hier sind Ringelrobbe, Bartrobben zu Hause. Wir sehen Vogelkolonien und üppige Vegetation. Es gibt gute Möglichkeiten Eisbären zu sehen, zum Beispiel in der Nähe des Hamilton Gletschers, oder näher am Fjordende. Von hier aus nehmen wir Kurs auf Mofen Island, wo sich meist Walrosse am Strand versammeln.

#### Tage 3 & 4

Mit Kurs West durchqueren wir die Grönlandsee und sehen vielleicht die Kante des Ostgrönlandeisstromes. Wir halten Ausschau nach Walen und Seevögeln.

#### Tag 5

Wir nähern uns Grönland und versuchen durch das Eis in die Foster Bugt zu fahren, wo wir auf eine Anlandung bei Myggebogten hoffen. Hinter der alten Jagdhütte (in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts waren hier norwegische Trapper auf der Jagd nach Eisbären und Polarfüchsen) breitet sich die offene Tundra aus, die von Moschusochsen bewohnt werden. Auf den kleinen Seen sind Gänse beheimatet. Wir steuern durch den Kaiser Franz Joseph Fjord, ein fantastischer Ort, umringt von hohen Bergen zu beiden Seiten. Im Inneren

des Fjordes sammeln sich sehr viele Eisberge. Eine Alternative ist der enge Sofia Sund, hier kann man Moschusochsen vom Schiff aus beobachten.

#### **Tag 6**

Wir hoffen auf ein Anlandung an der Blomster Bugt, um dort die schönen geologischen Formationen zu besuchen. Schneehasen und seltene Vogelarten kann man hier zu sehen bekommen. Am Nachmittag nehmen wir Kurs entlang Teufelschloss und Ella Ø und ermöglichen eventuell am Abend noch eine interessante Anlandung.

#### **Tag 7**

Die erste Tageshälfte verbringen wir im Antarticahavn, ein breitläufiges und ausgedehntes Tal, in dem man auch Gruppen von Moschusochsen begegnen kann. Zu dieser Zeit kann man die herbstlichen Farben der kargen arktischen Vegetation bestaunen.

#### **Tag 8**

Heute erreichen wir in den Scoresby-Sund und fahren am Vormittag entlang der schroffen und vergletscherten Volquart Boons Küste. Wir hoffen auf einen Zodiacausflug entlang der Gletscherfront dieser Küstenlinie und können eventuell in der Nähe des Maane Gletschers an Land gehen.

Später planen wir eine Anlandungen auf Danmarks Ø, wo sich Ruinen einer Inuit Siedlung befinden, die vor ca. 200 Jahren verlassen wurde. Die kreisförmige Anordnung der Steine zeigen wo die Sommerhäuser standen. Die Winterhäuser stehen näher am kleinen Kap. Dieser historische Ort zeigt auch wo das von Eisbären sicher verwahrte Fleisch gelagert wurde. Hier gibt es auch Grabstätten. Am Abend geht die Reise weiter durch schöne Fjorde gen Westen, hier ist staut sich das Eis regelrecht auf.

#### **Tag 9**

Heute gehen wir auf der Kap Hofmann Halvø an Land. In dieser Gegend weiden oft Moschusochsen. Auch das Alpenschneehuhn und den Eistaucher können wir hier finden. Die Landschaft ist ausgesprochen schön, besonders, wenn sich das Laub von Zwergweide und Zwergbirke im Herbst verfärbt. Auch die arktischen Beeren wie Heidel- oder Krähenbeere tragen mit satten Farben zu einem pittoresken Bild bei. Sie sind zudem ausgesprochen schmackhaft! Abends geht unsere Fahrt weiter durch den Fjord, Richtung Scoresby Land. Die Tundra mit ihren warmen Herbstfarben und die hohen dunklen Berge im Hintergrund bilden einen perfekten Kontrast.

#### **Tag 10**

Im Nordwestfjord in Scoresby Land treffen wir am Morgen auf gigantische Eisberge. Einige sind mit Sicherheit über 100 m hoch und mehr als einen Kilometer lang. Da der Fjord selbst nur etwa 400 m tief ist, sind die meisten dieser Eisgiganten hier auf Grund gelaufen. Wir gehen in der Nähe vom Sydkap an Land, um die Überreste eines Winterdorfs der Thulekultur zu besichtigen. Bis zu zwanzig Menschen fanden in diesen winzigen Behausungen Unterschlupf. Sie lebten vom Fang des Grönlandwals und benutzten die Walknochen als Dachbalken. Vielleicht landeten wir auch bei Gurreholm auf Jameson Land. Hier ist die weite Landschaft leicht hügelig.

#### **Tag 11**

Wir erreichen Ittoqqortoormiit, mit 400 Einwohnern die einzige größere Siedlung am Scoresby-Sund. Schlendern Sie durch den Ort und achten Sie auf die Felle von Robben, Moschusochsen und Eisbären, die zum Trocknen aufgespannt sind. Nach dem Abendessen nehmen wir einen südlichen Kurs auf und passieren die atemberaubende Landschaft der Blossville Küste.

#### **Tag 12**

Auf der Fahrt nach Island durchqueren wir die Dänemarkstraße und hoffen, hier Wale und Seevögel beobachten zu können. In der Nacht präsentiert sich vielleicht auch eine Aurora Borealis.

#### **Tag 13**

Mit der Ankunft in Akureyri endet die Expeditionsschiffsreise. Mit dem Bus reisen wir in ca. 6 Std. über die weiten Hochflächen Nordislands und erreichen am Nachmittag unsere Quartiere in Reykjavik.

**Tag 1**

Morgens Transfer mit dem Bus von den Hotels in Reykjavik zum Schiff nach Akureyri, wo wir nach ca. 6 Std. Fahrt durch den Norden Islands am Nachmittag ankommen. Am frühen Abend beginnt unsere Schiffsreise nordwärts in Richtung Dänemarkstrasse.

**Tag 2**

Auf See mit Nordkurs durch die Dänemarkstrasse. Gewiss sehen wir Eissturmvogel, Dreizehenmöwen, Baßtöpel und große Gruppen von Trottellummen und Tordalken. Wir überqueren den nördlichen Polarkreis und halten nach Walen Ausschau. Abends, auf das Kap Brewster zu fahrend, könnten wir bereits die ersten Eisberge erspähen, welche vor der grönländischen Ostküste im Meer driften.

**Tag 3**

Im Laufe des Morgens kreuzen wir vor der stark vergletscherten, wilden Volquart-Boons-Küste. Je nach der Situation vor Ort begeben wir uns spontan auf eine Schlauchboottour entlang einer der zahlreichen Gletscherzungen an dieser Küste, und vielleicht können wir irgendwo an Land gehen, etwa beim Maane-Gletscher oder in der Vikingebugt.

Später landen wir auf Danmarks Ø. Hier interessieren uns besonders die Überreste einer Inuit-Siedlung, die vor etwa 200 Jahren verlassen worden ist. Kreise aus Steinen, die sogenannten „Zeltringe“, deuten die Lage der ehemaligen Sommerbehausungen an, während Fundamentreste von Winterhäusern in der Nähe eines kleinen Kaps zu sehen sind. Diese archäologischen Fundstellen befinden sich in überraschend gutem Zustand, so daß man auch heute noch die Eingänge und sogar „bärensichere Speisekammern“ sowie einige Gräber ausmachen kann. Abends setzen wir unsere Fahrt durch die wunderschönen, mit Eisbergen vollgestopften Fjorde fort.

**Tag 4**

Heute gehen wir auf der Kap Hofmann Halvø an Land. In dieser Gegend weiden oft Moschusochsen. Auch das Alpenschneehuhn und den Eistaucher können wir hier finden. Die Landschaft ist ausgesprochen schön, besonders, wenn sich das Laub von Zwergweide und Zwergbirke im Herbst verfärbt. Auch die arktischen Beeren wie Heidel- oder Krähenbeere tragen mit satten Farben zu einem pittoresken Bild bei. Sie sind zudem ausgesprochen schmackhaft! Abends geht unsere Fahrt weiter durch den Fjord, Richtung Scoresby Land. Die Tundra mit ihren warmen Herbstfarben und die hohen dunklen Berge im Hintergrund bilden einen perfekten Kontrast.

**Tag 5**

Auf dem Weg zum Südkap (Sydkap) in Scoresby Land treffen wir auf gigantische Eisberge. Einige sind mit Sicherheit über 100 m hoch und mehr als einen Kilometer lang. Da der Fjord selbst nur etwa 400 m tief ist, sind die meisten dieser Eisgiganten hier auf Grund gelaufen. Wir gehen in der Nähe vom Sydkap an Land, um die Überreste eines Winterdorfs der Thulekultur zu besichtigen. Bis zu zwanzig Menschen fanden in diesen winzigen Behausungen Unterschlupf. Sie lebten vom Fang des Grönlandwals und benutzten die Walknochen als Dachbalken.

**Tag 6**

Am Morgen landen wir an einer Lagune an der Südküste von Jameson Land, ein Gebiet mit Watvögeln und Gänsen, die sich hier für ihre herbstliche Migration sammeln. Die Landschaft ist sehr lieblich. Moschusochsen und Halsbandlemminge schaffen es, vom kargen Pflanzenwuchs dieser Tundra zu leben.

Am Nachmittag besuchen wir Ittoqqortoormiit, die größte Siedlung in der Region am Scoresbysund mit etwa 400 Einwohnern. Auf dem Postamt können Sie Briefmarken für Ihre Postkarten kaufen. Schlendern Sie durchs Dorf: Vor den bunt gestrichenen Holzhäusern schlafen Schlittenhunde und hängen die Felle von Robben, Moschusochsen und Eisbären zum Trocknen.

**Tag 7**

Südlich des Scoresbysundes hoffen wir auf eine Anlandung bei Stewart mit Überresten von

Siedlungen aus der Thule Kultur. Später gelangen wir in den Rømer Fjord mit Möglichkeiten Narwale zu sehen.

**Tag 8**

Den gesamten Tag auf See halten wir Ausschau nach großen Walen und Zugvögeln. In der Nacht bestaunen wir bei guten Verhältnissen die Aurora Borealis (Nordlichter).

**Tag 9**

Ankunft in Akureyri, Transfer mit einem Oceanwide Bus zu den Hotels in Reykjavik.

**N.B.**

Die Treibeisverhältnisse sind in der Regel im September günstig und die Wahrscheinlichkeit daher hoch (ca. 85%), dass wir in den Kaiser Franz Josef Fjord und Scoresbysund einfahren können (basierend auf Erfahrungswerte von 1992 bis 2009). Falls es aufgrund der gegebenen Verhältnisse nicht möglich sein sollte, in den Scoresbysund zu fahren, dann werden wir das Programm weiter südlich entlang der ostgrönländischen Fjorde verlegen.





OCEANWIDE  
EXPEDITIONS

# Noorderlicht Expeditionsschiffsreisen 2011

Tagesablauf

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter.

## Einführung

Spitzbergen ist das nördlichste ständig bewohnte Gebiet der Erde. In den drei permanent bewohnten Siedlungen leben etwa dreitausend Norweger und Russen. Sie arbeiten hauptsächlich für Forschungsinstitute und im Kohlebergbau. Außerhalb dieser Siedlungen hat Spitzbergen noch eine unberührte Wildnis zu bieten. Großflächige Gebiete stehen als Naturreservate unter Schutz. Trotz seiner nördlichen Lage (der Archipel erstreckt sich zwischen dem 76. und 81. Grad nördlicher Breite) weist Spitzbergen, dank eines Ausläufers des Golfstromes, ein vergleichsweise mildes Klima auf: sommerliche Temperaturen erreichen Werte zwischen 0 bis 10 Grad Celsius. Gelegentlich regnet es, oder es zieht Nebel auf, doch an vielen Tagen und sogar in manchen Nächten (Mitternachtssonne) scheint die Sonne. Die Winde sind in Richtung und Stärke veränderlich.

### 'Noorderlicht'

Wir führen unsere Expeditionen zur Bäreninsel und nach Spitzbergen mit dem Segelschiff "Noorderlicht" durch. Sie wurde 1910 in Flensburg als Dreimast-Schoner gebaut und fuhr zunächst hauptsächlich auf der Ostsee. 1991 erwarben die gegenwärtigen Besitzer das Schiff, erneuerten die Takelage und richteten das Interieur nach den Regeln von „Register Holland“ neu ein. Die "Noorderlicht" ist 46 Meter lang und 6,5 Meter breit, heute als Zweimast-Schoner getakelt und für den Einsatz auf allen Meeren geeignet.

Unter Deck weist die "Noorderlicht" einen großzügig gestalteten Salon auf. Vom Deckhaus aus läßt sich die Szenerie vom gemütlichen Sofa aus beobachten. Jede der 10 Doppelkabinen ist mit fließend heißem Wasser und einem Waschbecken, einem Schrank und Einzelbetten ausgestattet. Im Schiff stehen vier Duschen und fünf Toiletten zur Verfügung. Die moderne Kombüse schließt einen Mikrowellenherd und eine Geschirrspülmaschine mit ein. Das Schiff ist gut isoliert und verfügt über eine Zentralheizung.

### Mannschaft und Passagiere

Zur Crew der "Noorderlicht" gehören drei professionelle, niederländische Segler, ein Koch und ein erfahrener Expeditionsleiter, der die Gegend bestens kennt. Die Mannschaft trägt die Verantwortung für die Fahrt und sorgt für eine sichere Überfahrt und Ankunft. Von unseren Passagieren erwarten wir allerdings auch, daß sie beim Hantieren mit den Segeln mithelfen und auch mal das Ruder übernehmen. Dies schließt auch Nachtwachen auf der Brücke ein. Die "Noorderlicht" beherbergt maximal 20 Passagiere, die meist unterschiedlicher Nationalität sind. Unsere Bordsprache ist daher Englisch.

### Die Reisen

Jeden Tag werden Exkursionen an Land angeboten, so lange die Wetter- und Eisbedingungen dies gestatten. Die Landgänge dauern zwischen drei und sechs Stunden und führen über wegloses Gelände. Je nach den Umständen vor Ort (Wetter, Eisverhältnisse oder Passagierwünschen) kann das Programm manchmal geändert oder angepasst werden. Beträchtliche Zeit wird den Tieren, der Geographie und Geschichte gewidmet.

## Nordspitzbergen

Longyearbyen - Longyearbyen

NOO05	Jun 10 - Jun 21	11 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO06	Jun 21 - Jul 02	11 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO07	Jul 02 - Jul 13	11 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO13	Sep 22 - Okt 03	11 Nächte an Bord Noorderlicht

**Tag 1**  
Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2**  
Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehenmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

**Tag 3**  
Heute besuchen wir Ny Ålesund, die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Der ehemalige Startplatz vieler Nordpolexpeditionen (zum Beispiel Amundsen und Nobile) und einstige Bergbausiedlung hat sich in eine moderne Forschungsstätte gewandelt. Die Vögel der Umgebung haben sich an Menschen gewöhnt und sind ungewöhnlich zutraulich geworden. Weißwangen- und Kurzschnabelgänse, Eiderenten, Küstenseeschwalben und mehrere Watvogelarten können hier aus geringer Distanz beobachtet werden. Die Rentiere sind kleiner als ihre Artverwandten auf dem Festland; sie bilden auch keine großen Herden.

**Tag 4**  
Am Morgen segeln wir von Ny Ålesund zum 14.-Juli-Gletscher, wo wir eine Exkursion im Zodiac entlang der Gletscherfront unternehmen. Nahe dem Gletscher nisten Dickschnabellummen, andere Alken sowie Papageitaucher. Begünstigt durch den Vogelkot (Guano) und die geschützte Südlage blüht an den Talhängen eine relativ bunte Vielzahl an Pflanzen.

**Tag 5**  
Weiter nördlich fahren wir in den Magdalenefjord ein, einer der landschaftlich schönsten Fjorde Spitzbergens, in den unzählige riesige Gletscher münden. Auf dem Landgang stoßen wir auf Spuren einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert. Auch zur Vogelbeobachtung ist die Gegend hervorragend geeignet: Hier können wir große Vogelkolonien besuchen, in denen hauptsächlich Krabbentaucher brüten.

**Tag 6**  
Wir versuchen heute, zur kleinen Insel Ytre Norskøya zu gelangen. Sie diente den holländischen Walfängern viele Jahre lang als Ausguck. Noch heute können wir ihrem Pfad bis hinauf auf den kleinen Gipfel folgen. Er führt direkt an hervorragenden Vogelklippen vorbei. An der Küste finden sich Tranöfen aus dem 17. Jahrhundert. Zwischen den gut 200

Gräbern holländischer Walfänger aus jener Zeit nisten heute Schmarotzerraubmöwen und Eiderenten.

#### Tag 7

Der Raudfjord an der Nordküste Spitzbergens ist spektakulär. Zahlreiche Gletscher wälzen sich seinen Hängen entlang ins Meer. Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause, die steilen Bergflanken werden von Vogelkolonien belebt, und die Chancen stehen gut, hier auf Eisbären und Weißwale/Belugas zu stoßen. Jermaktangen, östlich der Fjordmündung, ist stark von der Brandung ausgewaschen und bietet ein ausgezeichnetes Beispiel für die Erosionskraft des Meeres.

#### Tag 8

Falls die Eisverhältnisse es zulassen, landen wir an der Nordküste der beeindruckenden Reinsdyrflya, dem größten Tundragebiet Spitzbergens. Auf der leicht hügeligen Weite grasen Rentiere. Auch mehrere Watvogelarten brüten hier. An Seen und Tümpeln besteht die Möglichkeit, Sterntaucher und Prachteiderenten zu beobachten.

#### Tag 9

Heute besuchen wir Smeerenburg, die größte Walfangstation Spitzbergens aus dem 17. Jahrhundert. Falls wir Genehmigung dazu erhalten, sehen wir uns auf der Danskøya den Startplatz des schwedischen Entdeckers Andrée an, der von hier aus Ende des 19. Jahrhunderts im Freiballon den Nordpol zu erreichen hoffte.

#### Tage 10 & 11

Auf unserem Weg nach Süden planen wir Landgänge an der Küste des Forlandsunds, entweder in der Engelsbukta, bei Sarstangen oder Poolepynten, wo oft Walrosse rasten. Danach geht die Reise direkt nach Longyearbyen. Falls es die Zeit erlaubt, besuchen wir noch Colesbukta, von wo aus stramme Wanderer in sechs Stunden Longyearbyen zu Fuß erreichen können, während unser Schiff vorausfährt.

#### Tag 12

Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

### Spitzbergen – Norden/oder Umrundung

### Longyearbyen – Longyearbyen

NOO08	Jul 13 – Jul 28	15 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO09	Jul 28 – Aug 12	15 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO10	Aug 12 – Aug 27	15 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO11	Aug 27 – Sep 11	15 Nächte an Bord Noorderlicht

#### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

#### Tag 2

Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehenmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

#### Tag 3

Heute besuchen wir Smeerenburg, die größte Walfangstation Spitzbergens aus dem 17. Jahrhundert. Wir landen auch auf der kleinen Insel Ytre Norskøya, wo sich viele Gräber aus der Walfängerzeit befinden.

## **Tage 4-15**

Wir segeln weiter entlang der Nordküste Spitzbergens. Unser Ziel ist entweder der Sorgfjord, wo sich häufig Walrosse aufhalten, oder die Murchison-Bucht, an deren Nordufer sich eine weite trockene Tundra erstreckt, Lebensraum zahlreicher Rentiere. Es gibt auch die Reste einer alten schwedischen Forschungsstation zu sehen.

Sobald wir die Hinlopenstrasse erreichen, sind wir von Eiskappen umgeben. Wir steuern den von hohen Bergen umringten Lomfjord an. Die Augustabukta ist eine schöne Bucht nahe eines Gletschers, dessen Oberfläche spaltenfrei ist und es uns erlaubt, gefahrlos übers Eis zu gehen. An einer Klippe in der Nähe brütet die seltene und schöne Elfenbeinmöwe gemeinsam mit Gryllteisten in einer kleinen Kolonie. Häufig können hier auch Rentieren, Eisbären und Walrosse gesichtet werden.

Als Nächstes segeln wir zum beeindruckenden Bråsvell-Gletscher. Wir unternehmen vielleicht einen Landgang auf Svartknausflya, einer polaren Kältewüste, oder wir besuchen die Wilhelmøya mit ihren alten Strandlinien und Überresten alter halb-fossiler Walskelette, wo eine Begegnung mit Eisbären möglich ist.

Den spektakulären Heleysundet zwischen Spitzbergen und der Barentsinsel kann man nur gegen die Strömung passieren – eine spektakuläre Etappe. Sollte dies nicht möglich sein, segeln wir durch den Freemansundet.

Am Kapp Lee auf der Edgeøya unternehmen wir eine Wanderung ins wunderschönen Rosenbergdalen, wo sich fast immer Rentier-Gruppen aufhalten. Für Wanderer führt eine Strecke von hier zur Diskobukta. Dort beeindruckt eine große, laute Kolonie von Dreizehnmöwen, die eine Schlucht besiedelt. Eisfüchse und Eisbären mit Jungtieren durchstreifen manchmal die Schlucht oft auf der Suche nach jungen, noch nicht flugfähigen Vögeln, die häufig von den Brutsimsen fallen. Uralte, subfossile Walskelette liegen auf den erhöhten, ehemaligen Strandlinien weit im Landesinnern.

Auf der kleinen Inselgruppe der Kong Ludvigøyane paaren sich die Walrosse. Hier stoßen wir auf Schritt und Tritt auf historische Zeugnisse aus der Zeit der Walross-, Eisbären- und Waljagd. Begegnungen mit Eisbären sind hier sehr wahrscheinlich.

Wir setzen unsere Erkundungstour im südlichen Spitzbergen fort und befahren das Labyrinth der Seitenfjorde im Hornsund. Hinter Brepollen – einer großen Gletscherablagerung im hintersten Teil des Fjordes – kreuzen wir entlang einer wunderbaren Gletscherkante, wo wir auf Eisbären und Bartrobben stoßen könnten. Die geologischen Formen dieser Gegend sind spektakulär und sehr bunt. Nach Möglichkeit möchten wir auch die polnische Forschungsstation bei Isbjørnhamna besuchen, deren freundliches Personal uns gern erklären wird, zu welchen Themen hier geforscht wird.

Auf unserer Reise nach Longyearbyen fahren wir in den Bell Sund, um dort Ahlstrandhalvøya mit seiner interessanten geologischen Formationen und Überresten der Walfangzeit auf den Belugawal im 20igsten Jahrhundert einen Besuch abzustatten.

Falls es die Zeit zuläßt, besuchen wir Barentsburg, die einzige von Russen bewohnte Siedlung auf Spitzbergen, oder wir landen in Colesbukta, einer verlassenen russischen Kohlesiedlung.

## **Tag 16**

Heimreise im Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

**Nordspitzbergen – Aurora Borealis**

NO013

Sep 26 – Okt 03

Longyearbyen – Longyearbyen

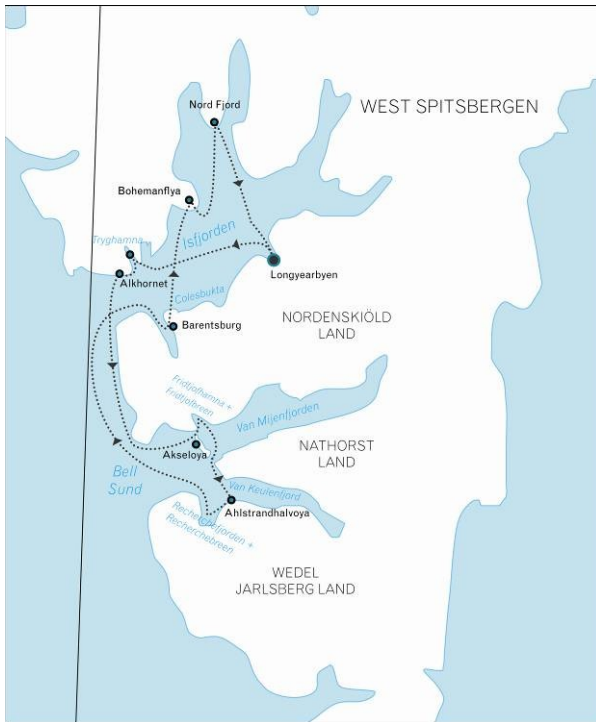
07 Nächte an Bord Noorderlicht

Noch kein Beispiel für einen möglichen Ablauf erstellt.

## Südspitzbergen – Aurora Borealis,

Longyearbyen – Longyearbyen

NOO14	Okt 03 – Okt 10	07 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO15A	Okt 10 – Okt 17	07 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO15B	Okt 17 – Okt 24	07 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO16	Okt 24 – Okt 31	07 Nächte an Bord Noorderlicht



### Tag 1

Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhorneret, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle.

Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

### Tag 2 – 5

Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort zur Nordseite des Bellsundes. Bellsund ist ein Fjordsystem mit zwei großen Nebenfjorden (Van Mijenfjord, Van Keulenfjord) und einer kleinen Seitenbucht (Recherchefjord). Die Geologie ist faszinierend, wunderschöne Landschaften, wie zum Beispiel die lange schmale Insel Akseloya, die fast den gesamten Mijenfjord blockiert. In

Fridtjofhamna befindet sich der kalbende Gletscher Fridtjofbreen umrundet von traumhaften Gipfeln. Das reiche Tierleben der Region hat Jäger seit vielen Jahrhunderten angezogen. Wir wandern auf Ihren historischen Fußspuren und entdecken Überreste ihrer Hütten, z.B. bei Ahlstrandhalvoya. Recherchefjord ist eines dieser Gebiete in Spitzbergen mit der höchsten Konzentration an historischen Orten, z.B. die Periode der Walfänger (17 Jhrd.) und der Kohleabbau des 20. Jh.. Der Gletscher Recherchebreen endet in der Lagune, die bereits im Oktober zufriert. Eisbären sind öfters im Bellsund anzufinden und wir werden versuchen sie zu finden. Belugas kommen ebenfalls in dieses Gebiet.

### Tag 6

Wir besuchen Barentsburg, die einzige von Russen bewohnte Siedlung auf Spitzbergen, oder wir landen in Colesbukta, einer verlassenen russischen Kohlesiedlung.

### Tag 7

Wir befahren den inneren Teil des Isfjordsystems. In wolkenlosen Nächten erleben wir hier Lufttemperaturen von minus 10 Grad Celsius. Dies führt in gewissen Fjordzonen bereits zur Bildung von neuem Meereis.

### Tag 8

Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

*Diese Spitzbergen-Fahrten im Oktober, kurz vor dem Einzug des Winters, eignen sich optimal, um Nordlichter zu beobachten, die Aurora borealis.*

## Lofoten – Aurora Borealis

Lødingen – Lødingen

NOO20	Nov 15 – Nov 22	07 Nächte an Bord Noorderlicht
NOO21	Nov 22 – Nov 29	07 Nächte an Bord Noorderlicht

### Tag 1

Ankunft mit öffentlichem Bus in Lødingen. Begrüßung an Bord des Segelschiffes „Noorderlicht“ im Hafen von Lødingen.

### **Tag 2**

Ablegen von Lødingen und Fahrt in den Tysfjord. Am Nachmittag ist eine Anlandung bei Musken, einer Sami Siedlung, geplant. Hier befindet sich auch die tiefste Höhle Europas. Am Abend gelangen wir nach Hellemobotn, in der Nähe eines verlassenen Sami Sommerlagers.

### **Tag 3**

Wir unternehmen eine lange Exkursion in der unberührten Wildnis im Gebiet um Hellemobotn, wo wir schon fast in der Nähe der schwedischen Grenze sind. Es gibt Chancen Rentiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen. Am Nachmittag steuern wir nach Drag, dort gibt es eine weitere Sami Kommune. Wie bleiben die Nacht in dieser Gegend.

### **Tag 4**

Morgens eine Wanderung zu den steinzeitlichen Felsen von Leiknes. Die Abbildungen von Killerwalen und Elchen sind tief in den harten Stein des Gebirges graviert. Am Nachmittag besteigen wir einen Berg bei Skarvberget, der sich als Ausguck für Seeadler sehr gut eignet. Am

Abend geht die Reise nach Tranøy, um dort die Nacht zu verbringen und eventuell das kleine Museum zu besuchen.

### **Tag 5**

Am Morgen wandern wir zum Leuchtturm von Tranøy und bewundern die Kunstwerke in diesem kleinen Künstlerdorf. Tranøy wurde bekannt durch den norwegischen Schriftsteller und Nobelpreisträger, Knut Hamsun. Wir segeln zur Insel von Skrova, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Wir bleiben dort für die Nacht. Skrova ist eine kleine, schroffe Insel mit ca. 200 Einwohnern, die hauptsächlich von der Fischerei leben. Es ist eines der wenigen Orte in Norwegen, von wo aus Walfänger immer noch Jagd auf Zergwale machen.

### **Tag 6**

Am Vormittag wandern wir auf Skrova. Eine einfache Wanderung bringt uns zu einer schönen Bucht auf der anderen Seite der Insel. Die aktiven Passagiere können den 255 Meter hohen Aussichtshügel von Skrova besteigen, um von dort einen 360° Blick über die Landschaft zu bekommen. Hier sieht man hin und wieder auch Seeadler. Am Nachmittag segeln wir nach Henningsvær, das Venedig des Nordens. Dieses schöne historische Dorf war bis zum Beginn des 20igsten Jahrhunderts das Zentrum der Kabeljau Fischerei. Später segeln wir nach Svolvær, der größten Stadt der Lofoten. Wir bleiben für die Nacht in Svolvær, und nach Belieben darf man ins Nachtleben des Ortes eintauchen.

### **Tag 7**

Am Morgen segeln wir in den durch seine Steilwände bekannten Trollfjord, der nur ein paar Stunden Segelzeit von Svolvær entfernt liegt. Danach nehmen wir Kurs auf Tranøy, dem norwegischen Festland, wo wir eine Nacht verbringen. Mit gutem Wind in den Segeln schaffen wir es am Nachmittag eventuell bis nach Hustadgaard in Vestbygd. Hier haben wir die Möglichkeit die Skulptur „ Øye i Stein “, „Auge im Stein“ zu sehen. Diese 37 Tonnen schwere Skulptur wurde vom indischen Künstler Anish Kapoor geschaffen. Wir treten die Rückreise nach Lødingen an. Ankunft dort am späten Abend, wo wir die letzte Nacht verbringen.

### **Tag 8**

Morgens Ausschiffung von der Noorderlicht, mit örtlichen Linienbus Fahrt zum Flughafen.

### **Wichtig zu beachten!**

Unsere Fahrten zu den Lofoten finden im Herbst statt. Die Tage werden dann schon wieder kürzer in Nordnorwegen, und wir können sicher auch schon mit den ersten Schneeschauern rechnen. Manchmal sinkt die Lufttemperatur auf den Gefrierpunkt, aber dafür lockt uns die Gegend mit ihren warmen Herbsttönen und der Möglichkeit, Nordlichter (Aurora borealis) am Himmel zu beobachten. Die Lofoten-Reisen hängen sehr vom Wetter ab, welches ziemlich rau sein kann. Deshalb sind die obigen Ausführungen zum Reiseverlauf als ungefähre Leitfaden zu verstehen.

# General Travel Terms and Conditions Oceanwide Expeditions

Thank you for deciding to book a trip with Oceanwide Expeditions (hereinafter referred to as: "OE"). Before you make a definite booking, we recommend you (hereinafter referred to as "contracting party") to read carefully the following travel conditions. These general travel conditions and the term contracting party apply both to private persons (direct booking) and to (travel) organisations (see par. 1.2).

## **1. Reservation of trip / travel notification**

**1.1** The contract comes about by means of a written acceptance by the contracting party of the offer of OE, upon which a binding travel contract with OE is effected, to which all conditions set out in paragraph 1.3 up to and including paragraph 11.3 apply. If the contracting party in addition to him/herself also lists one or more other persons on one notification form, this contracting party is automatically personally responsible for all obligations ensuing from the travel contract (in line with the general travel conditions of OE) which concern himself and the other persons booked.

**1.2** If the contract has come about by means of a written acceptance by a (travel) organisation (as in the case of but not limited to tour operators, agencies, travel agents, foundations, societies etc.), this (travel) organisation enters into a binding travel contract with OE. The (travel) organisation in question is then exclusively considered the contracting party to which all conditions set out from paragraph 1.3 up to and including paragraph 11.3 apply, irrespective of the possibility that the (travel) organisation in turn enters into a binding travel contract with clients it has recruited (such as but not limited to, private persons, members of the (travel) organisation, travel agents and third parties in general).

**1.3** The contracting party shall - before the effecting of the travel contract and its implementation - provide OE with the necessary (personal) data concerning him/herself or third parties - in the case of a (travel) organisation: the client(s) of the (travel) organiser. Incorrect or incomplete provision of (personal) data can result in faulty vouchers, air tickets etc. OE shall not be held liable for such.

**1.4** On receipt of the written booking form, the trip that has been booked will be confirmed by OE by means of a confirmation (invoice) sent to the contracting party.

## **2. The travel offer / the travel elements**

**2.1** The scope of the travel offer (the travel elements) booked by the contracting party is contractually recorded in the travel confirmation (invoice), in combination with the description from the most up-to-date brochure / programme description of OE.

**2.2** Any deviation from the travel elements as described in the brochure and publications are valid only if confirmed by OE in writing (in e.g. the original offer made, travel confirmation or a communication sent later).

**2.3** OE bears no responsibility for photos, brochures and other information material, insofar as these have been published or distributed under the responsibility of third parties, nor for any undertakings, expectations or promises of third parties towards the contracting party.

## **3. Payment**

**3.1** On the effecting of the travel contract, the contracting party must pay an advance of 10 % of the total price to OE, unless otherwise stated in the travel confirmation. The remainder of the price must have been received 30 days before departure date by OE, unless otherwise stated in the travel confirmation. If the travel contract has been agreed within 30 days of departure, the full price must be paid immediately. In case the contracting party books more than 9 travel participants or more than 9 berths on a ship voyage in one reservation, the following payment conditions apply: 20 % deposit on the effecting of the travel contract, 30 % of the total price 4 months prior to departure, the remainder (50 %) of the total price 30 days prior to departure.

**3.2** After payment has been received, the travel documents will be despatched approximately 14 days before departure.

**3.3** If the contracting party fails to fulfil the payment obligations, OE will send him/her a written reminder and he/she has the possibility to make immediate payment. If the payment is still not made, the contracting party is liable to pay interest on the sum due of 1% for each month or part of a month of default. Furthermore he/she is liable to pay compensation of extra-legal collection costs equal to 15% of the sum claimed, with a minimum of 50 EURO. If the contracting party fails to comply with his/her payment obligations, OE reserves the right to cancel the contract on the day of default. OE is entitled to charge the cancellation costs incurred (in line with paragraph 6 or as agreed otherwise in the travel confirmation).

**3.4** If the payment is then made, but OE cannot send the travel documents on time (before the start of the journey) to the contracting party, any additional dispatch costs will be charged to the contracting party. OE may not be held responsible for any travel documents not arriving on time.

## **4. Changes in travel elements / price changes**

**4.1** Changes in the travel offer agreed in the travel confirmation (which occur before the start of the journey) are permitted only if they do not substantially alter the nature of the trip. This includes, among other things, changes made by the airline, changes in flight departure times, changes referring to hotel overnight stays before or after the main journey, minor changes in the travel programme or excursion offer. OE is obliged to inform - in writing - the contracting party in respect of such changes. Such changes may not be used by the contracting party as a reason for cancelling the travel contract.

**4.2** The agreed price is based on the prices, exchange rates, duties and taxes as known to OE at the time the publication went to press and at the time of the travel confirmation. OE reserves the right to raise the agreed price (on the grounds of, among other things, unforeseeable increases of e.g. exchange rates, sudden increased prices of accommodation providers, airlines, duties, taxes, harbour dues and fuel prices). In the case that a price alteration is considered necessary by OE, OE is obliged to inform the contracting party in writing of this at the very latest 20 days before the day of departure. Price increases made within 20 days of the start of the journey are not permitted. In the case of a price increase of more than 5 % of the total price of the trip, the contracting party is entitled to cancel the trip without incurring any costs.

## **5. Cancellation of the trip by OE**

**5.1** OE is entitled to cancel the planned trip up to 30 days before departure, if the minimum number of participants has not been achieved. Any payment already received from the contracting party will be paid back by OE if the contracting party is not in agreement with an alternative trip offered by OE.

**5.2** OE has the right in the case of force majeure (e.g. war, uprising and, natural disasters, abnormal / exceptional weather and ice conditions, legal stipulations of the local/regional authorities and other "acts of God") to cancel the trip. OE may not be held liable for force majeure. If situations of force majeure occur before departure date, OE will pay back to the contracting party the price already paid. If situations of force majeure occur during the trip, OE will try to offer an alternative programme. If this should prove impossible, either OE or the contracting party is entitled to cancel the trip. In such a case, OE may not be held financially liable. However, in the case of any cost savings, OE shall return these monies to the contracting party. OE is obliged to assist the contracting party - in the case of a (travel) organisation: the client(s) of the (tour) organiser - in obtaining a return trip/flight. The contracting party him/herself is responsible for the costs of this.

**5.3** If OE, by virtue of the provisions of par. 5.1 and 5.2, cancels the trip, only the equivalent of the billed price will be paid back to the contracting party. OE is not liable for costs the contracting party has made in preparation of the trip nor for reservations of travel components (such as but not limited to flights, hotels, connecting programmes, (travel)insurance's) which, in combination with the trip booked with OE, have been booked

elsewhere.

## **6. Cancellation of the trip by the contracting party**

**6.1** The contracting party may cancel the travel contract (exclusively in writing) at any time before the beginning of the trip. In the case of cancellation by the contracting party of a FIT-reservation (1 up to and including 9 travel participants or berths on a ship voyage), OE is entitled to charge the following costs to the contracting party:

- Up to and including 60 days prior to departure: 10 % of the total price
- from 59 days up to and including 30 days prior to departure: 30 % of the total price
- from 29 days up to and including 15 days prior to departure: 45 % of the total price
- from 14 days up to and including 6 days prior to departure: 75 % of the total price
- from 5 days up to and including the day of departure : 100 % of the total price

**6.2** In case the contracting party cancels a travel contract, containing a reservation of more than 9 travel participants or more than 9 berths on a ship voyage, the following cancellation fees apply:

- Until and including 180 prior to departure: 10 % of the total price
- From 179 days until and including 90 days prior to departure: 50 % of the total price
- From 89 days up to and including the day of departure: 100 % of the total price

**6.3** It is possible that different cancellation fees apply to different travel components (e.g. in the case of direct issuing of air tickets, there is often a 100% cancellation fee). In the travel confirmation these deviating, and therefore extra, costs are stated.

**6.4** If the contracting party after booking wishes to introduce changes into the booked trip (e.g. the departure date, destination or type of accommodation), this is considered a cancellation and the cancellation costs stated in par. 6.1 and 6.2 apply. In case of minor changes OE is entitled to charge reservation costs of at least 25 EURO per alteration.

**6.5** It is possible for the contracting party in the case of a (travel) organisation: the client(s) or the (travel) organiser to take out a cancellation insurance to cover the costs of any cancellation of the trip (see also par. 10.5).

## **7. Liability of OE**

OE is obliged to provide a correct execution of the trip according to the travel contract and in line with the expectations the traveller may reasonably have on the grounds of the contract. OE is responsible for the selection of accommodation providers of ships, hotels, resorts etc., composition and the quality control of the travel elements and excursions, description of the travel elements in the OE brochures and other publications, the processing of the travel confirmation, reservation of the travel elements and control and dispatch of the travel documents.

## **8. Exclusion and limitation of the liability of OE**

**8.1** OE acts as intermediary for the sale of travel elements between on the one hand providers of accommodation/services (such as but not limited to a stay in a hotel, a voyage with a ship, services of dive bases and providers of transport) and on the other hand the contracting party and therefore the liability of OE is excluded. In these cases the conditions of the relevant providers of accommodation/services and/or the stipulations of (inter)national law applies and all liability of OE (in the case of complaints, claims, loss and damage of possessions/baggage, personal injury, death etc.) are excluded. In the case of claims, OE will try to mediate between the provider of accommodation and the contracting party. OE is not responsible for optional travel elements booked by the contracting party elsewhere (optional excursions, sightseeing etc).

**8.2** All travel elements booked with OE, which relate to stay on board of a ship and/or excursions or programmes off ship (such as but not limited to excursions or programmes on land or on or in the water (incl. (scuba) diving, swimming and snorkelling) are for 100 % own risk of the contracting party - in the case of a (travel) organisation: the client(s) or the (travel) organiser. OE is therefore not liable for any damage, such as but not limited to (bodily) injury, illness, death etc. whatever the reason or cause may be. If the contracting party has booked a diving programme, OE or as the case may be the diving base or the diving leader on board our ships will ask the contracting party to sign a form, according to which the contracting party accepts 100 % own risk and promises that he will not lodge any claims against the diving base and/or the diving leader on board the ship in the case of any calamity which may or may not result in (permanent) injury or death. For our diving trips, it is stated precisely in the brochure what the conditions are for participation. In any case the contracting party must have a health certificate signed by a doctor and an internationally accepted diving certificate. In the case of the land programmes, the contracting party should enjoy generally sound health. In the brochures, the precise conditions are stated. We advise the contracting party - in the case of a (travel) organisation: the client(s) of the (travel) organiser – to always take out a travel insurance, supplemented if necessary with an accident insurance (see also paragraph 10.5).

**8.3** If OE offers the contracting party an air travel component, all liability of OE is excluded and for this travel component the conditions of the relevant airline apply. The stipulations of the Warsaw convention in general limit the responsibility of the air travel component in the case of death, injury and also delays, loss and damage of baggage. In the case of delays, OE cannot be held liable in any way whatsoever, even if this is at the cost of other travel elements of the trip booked.

**8.4** OE may not be held liable for loss, damage and robbery of travel documents, baggage or other possessions.

**8.5** OE shall accept no liability for damage for which there is a claim to compensation based on a travel and/or cancellations insurance.

**8.6** OE may not be held liable for damage as a consequence of the travel contract not being correctly implemented, if the deficiency in the execution of the contract is attributable to the contracting party.

**8.7** The trips offered by OE are mainly conducted in "marginal zones" and require the qualification of expedition trips to places where infrastructure and (medical) facilities are often lacking. On booking the trip, the contracting party fully understands that booking the trip of OE is not comparable to booking an everyday standard trip. If due to weather conditions, sea currents, nautical reasons, large amounts of floating ice etc. the decision is taken to change the programme, every effort will be made to offer an alternative. In certain exceptional cases, however, this will not always be possible. Non-fulfilled expectations of the contracting party may not be grounds for claims in such cases. If the programme cannot be carried out according to the travel description and (certain) places described in the travel programme cannot be visited, OE may not be held liable for damage suffered and/or the spoiling of holiday enjoyment. The travel leader is at all times authorised to deviate from the programme, if he/she is of the opinion that such would be to the benefit of the quality of the programme. OE may not be held liable for payment of restitution in such a case.

## **9. Obligations of the contracting party**

In the case of a (travel) organisation: instead of "contracting party" (in paragraphs 9.1 up to and including 9.4) read also "the client(s) of the (travel) organiser".

**9.1** The contracting party is obliged to comply with all instructions given by OE and the travel leadership (e.g. trip leaders, guides, diving instructor and diving assistants, crew of the ships, local agent and the personnel of accommodation providers such as hotels, resorts and diving locations) in order to benefit the sound execution of the trip. Furthermore, the contracting party is 100 % liable for damage caused by improper behaviour e.g. towards fellow travellers or material damage to the hotels, ships or resorts, to be judged according to the standards of behaviour of the model traveller. The contracting party must ascertain the exact time of departure of the return journey at the very latest 72 hours before the stated departure time and reconfirm the air tickets.



9.2 Any contracting party who causes such disturbance or who threatens to cause such disturbance, that the proper execution of (part of) a trip is seriously hindered or could result in danger for the contracting party and/or the fellow travellers, can by or on behalf of OE (trip leadership or the local representatives) be excluded from (continuation of) the trip (components). In the case of exclusion, the contracting party is not entitled to make any claim for restitution of (part of) the price.

9.3 If the disturbing behaviour or damage (as described in paragraphs 9.1 and 9.2) should occur, all costs resulting from this shall be charged to the contracting party.

9.4 If the contracting party does not enjoy generally sound health and/or does not have the required diving certificates and/or diving experience as required for participation in the trip of OE, in the interest of the contracting party or his fellow travellers, OE is entitled to decide to offer an alternative programme for the contracting party in question or, in extreme cases, to exclude this person from (certain) excursions or (parts of the diving programme).

These limitations apply also if the contracting party is not in possession of the correct (diving) gear, as stated in the Travel brochure and other publications of OE. In the case of exclusion (or of a mandatory alternative programme) the contracting party is not entitled to make any claim for restitution of (a part of) the price.

9.5 The contracting party is obliged to inform the tour leadership of OE of any negligence noted in the execution of the travel contract, which is noted by him at the location – in the case of a (travel) organisation: noted by the client(s) of the (travel) organisation. This should be done as quickly as possible, in writing, or other appropriate form of communication, to the relevant tour leader/expedition leader of OE, who shall immediately do his utmost to find an appropriate solution. As far as handling complaints is concerned, the following persons are responsible:

- General complaints during a boat trips: the tour leader/expedition leader. If there is no trip leader present, the captain is responsible.
- In the case of hotel- and land programmes: the manager of the hotel/ organisation.
- Complaints which concern exclusively diving: the diving instructor (or manager of the diving- and hotel firm).

9.6 If an immediate solution for the complaints cannot be found, the contracting party – in the case of a (travel) organisation the client(s) of the (travel) organisation should present these complaints to the relevant (travel) organisation, where the trip was booked, upon which the (travel) organiser shall inform OE - shall be obliged to report the complaint to OE and request help. In the case of complaints about travel elements OE can decide to offer an alternative programme (e.g. hotel, cabin, excursion package) that is virtually identical to that in the originally booked trip (the originally booked travel component).

9.7 OE (incl. the representatives, trip leadership, local agent) is entitled to reject the complaint in the case that the complaint does not seriously influence the character of the trip and/or the complaint results only in hindrance of minor significance, if exaggerated demands are made, if it is impossible to provide help to the contracting party within the set time limit, if the deficiency in the implementation of the contract is attributable to the contracting party him/herself, if the deficiency in the execution of the contract could not have been foreseen or could not be neutralised, or if the deficiency in the execution of the contract is attributable to situations of force majeure (under force majeure are to be understood abnormal and unforeseeable circumstances that are independent of the will of whosoever claims it and of which the consequences, despite every precaution having been taken, could not have been avoided, see also situations of force majeure as described in par. 5.2).

9.8 In the case that the complaint has not been satisfactorily dealt with during the trip, the contracting party – in the case of a (travel) organisation the client(s) of the (travel) organisation should present these complaints to the relevant (travel) organisation, where the trip was booked, upon which the (travel) organiser shall present the complaint to OE - shall present the complaint to OE at the very latest within one month of the termination of the trip (the last travel day). The complaint must be presented in writing and must be fully argued.

9.9 In the case that the complaint has then not been satisfactorily settled by OE or if proper satisfaction has been not given in this matter, the contracting party is entitled to present the dispute to the District Court of Middelburg (which court shall have exclusive jurisdiction).

## **10. Baggage / Travel documents and insurance**

In the case of a (travel) organisation: for "contracting party" (in the paragraphs 10.1 up to and including 10.5) read also "the client(s) of the (travel) organiser".

10.1 The contracting party must have in his possession on departure and during the trip the necessary travel documents, such as a valid passport, or, where permitted, a tourist card and any required visa, diving certificates, diving logbook including a health certificate of the doctor, proof of inoculations and vaccinations. In the case that the participant is unable to make (part of) a trip due to lack of any (valid) document, OE may not be held (financially) responsible, unless OE had undertaken to provide that document.

10.2 At the very latest on the signing of the travel contract, OE shall provide general information to the traveller on passports, visa and any formalities in the area of health care. This information does not bind OE. The contracting party must him/herself obtain the necessary information from the relevant authorities and before departure check whether there have been any changes concerning information provided at an earlier date.

10.3 The contracting party must comply with the current import restrictions of the various destinations and the amount of baggage permitted (also as far as the stipulations of the different airlines are concerned). OE may not be held liable for e.g. damage and prison sentences which could be imposed in the case of a contravention.

10.4 The obligation of OE to provide assistance to a contracting party in need is greatly impeded if it is not possible to resort to the S.O.S. help service included in travel and baggage insurance..

10.5 OE advises the contracting party to effect the necessary travel insurance, such as a travel insurance, accident insurance, third party risk insurance, baggage insurance and cancellation insurance. OE can provide information on this to the contracting party. In case of a medical problem arising during the voyage, either on board or on shore, which results in costs for medical treatment, evacuation, use of aircraft or repatriation etc. etc. the responsibility for payment of these costs belongs solely to the passenger. OE strongly advises that passengers ensure that such eventualities are covered by travel insurance. If not covered by travel insurance the responsibility still remains with the passenger and OE specifically decline any responsibility whatsoever.

## **11. General**

11.1 If the duration of the trip as stated in the publication is given in days, the day of departure and the day of arrival, irrespective of departure or arrival times, are counted as full days. The definite departure- and arrival times are given in the travel documents .

11.2 The laws of the Netherlands apply to the travel contract and all matters ensuing from this contract.

11.3 Responsible for this content is: **Oceanwide Expeditions b.v., Bellamypark 9, 4381 CG Vlissingen, The Netherlands** listed at Chamber of Commerce of Middelburg, the Netherlands under no. 22036730 (revised version, date of issue: 14 September 2001).